

# TAXI Journal

Juni 2021

## Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V.

Fachzeitschrift für das Taxigewerbe in Frankfurt und der Rhein-Main-Region  
und des Landesverbandes Hessen für das Personenbeförderungsgewerbe e.V.



50-40-30-20 km/h • Das plant die neue Stadtregierung verkehrsmäßig  
Gesetzgebung • Bundesrat will Änderung der Freistellungsverordnung  
Aktuelle Taxi-Lage • Eigentlich kann es nur noch aufwärts gehen  
Alles neu macht der Juni • Erhebliche Veränderungen am Terminal 2  
Mercedes EQT • Wird der Mercedes EQT „Das Taxi“ der Zukunft?  
E-Mobility • Neues und Interessantes aus der Welt von Volt und Watt  
Frankfurt vor 111 Jahren • Die Fotografien des Gottfried Vömel



## Reich an Platz und Weite.

Der neue EQV ist das Premium-Großraum-Taxider Generation Zukunft. Mit einer Reichweite von bis zu 418km<sup>(1,2)</sup> und seinem unschlagbaren Platzangebot von bis zu acht Sitzen ist der EQV ideal für den Shuttle-Betrieb mit größeren Gruppen und Geschäftskunden samt Gepäck geeignet. Seine

Ladeleistung von bis zu 110kW macht es möglich, ihn in ca. 45 Minuten von 10 auf 80%<sup>(3)</sup> schnellzuladen. So bleibt Ihr Business am Laufen und die Umwelt geschont. Der EQV macht Eindruck, Spaß und seinen Job.

EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 26,4-26,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.<sup>(2)</sup> Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen. <sup>(3)</sup> Die Dauer der Batterieladung ist von der Ladeinfrastruktur abhängig.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz AG, Niederlassung Frankfurt  
Heerstraße 66, 60488 Frankfurt, Telefon 069 8501-1438 (Fr. Özdemir), Telefon 069 8501-1498 (Hr. Jordan),  
Kaiserleipromenade 10, 60599 Frankfurt, Telefon 069 8501-4296 (Hr. Schrotberger), Telefon 069 8501-4302 (Hr. Reichert)  
[www.mercedes-benz-frankfurt.de](http://www.mercedes-benz-frankfurt.de)

## Liebe Leserinnen und Leser!

Der Vorsitzende der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V.

Um unser Gesellschafts- und Wirtschaftssystem beneiden uns viele Völker dieser Welt. Wir dürfen alles sagen und denken, die Religion ist geschützt, und wir dürfen uns wirtschaftlich fast uneingeschränkt betätigen. Das Wirtschaftssystem hat uns gerade in jüngster Zeit überleben lassen, in doppelter Hinsicht. In sensationell kurzer Zeit konnten Impfstoffe entwickelt werden, auch durch viel Geld, welches in der Wirtschaft den Ursprung hat. Alle, die es leider erwischt hatte und es nötig hatten, konnten intensivmedizinisch behandelt werden. Leider nicht immer mit Erfolg. Die von der Pandemie betroffenen Wirtschaftsbereiche wurden finanziell unterstützt, Arbeitsplätze vorerst erhalten.

Nun hat die Marktwirtschaft auch vermeintliche Schattenseiten. Das ist der Wettbewerb, dem sich jeder gewerblich Tätige stellen muss. Dies traf den Schornsteinfeger, die Krankenhäuser und Ärzte und natürlich auch uns. Deshalb müssen wir jetzt mal aufhören mit dem Gejammer und uns dem Wettbewerb stellen. Und der kocht auch nur mit Wasser. Wir haben mehr Erfahrung, die bessere Infrastruktur und sind schon da, wo die anderen erst hinmöchten. Wir sind nicht billig, das ist auch eklig. Wir sind preiswert und GUT. Und die Wettbewerber werden nicht auf Dauer vom Drauflegen existieren können. Es werden wohl noch einige Möchtegern-Mietwagenunternehmen pleitegehen müssen, aber das ist nur eine Frage der Zeit.

Wir müssen auch aufhören über die PBefG-Novelle zu jammern und uns die Vorteile, die darin liegen, zu nutzen machen. Verlässliche Preise dürfen wir jetzt anbieten. Super! Darauf wartet der Kunde. Pooling anbieten, wo denn wirklich Nachfrage besteht. Technisch aufrüsten bei den Zahlungsmöglichkeiten, bei der Fahrpreisbestimmung. Gut ausgebildete Unternehmer:innen und Personal. Unsere Stärken einsetzen und die Schwächen beseitigen.

Und wir müssen aufhören nach der Behörde zu jammern. Da passiert nichts!

Wir als Verband müssen die Rahmenbedingungen so gestalten, dass unser Gewerbe darin eine faire Chance hat, seine Leistungen auch anbieten zu können. Und wir als Verband müssen uns dafür sorgen, dass sich ALLE an diese wirtschaftlichen Regeln und Rahmenbedingungen halten. Und das tun wir, sogar sehr erfolgreich. Das gelingt nicht immer sofort, wie man an Amazon, AirBnB, Uber und Freenow sieht. Die Mühlen des Gesetzes mahlen langsam, aber sie mahlen.

Aber es ist jetzt einfacher geworden. Kennzeichnung der Mietwagen, Pflicht für Wegstreckenzähler mit fiskalischer Aufzeichnung, Sach- und Fachkundeprüfung für alle in der Personenbeförderung und die Rückkehrpflicht helfen uns im neuen Gesetz dabei. Da kann man sich doch mal freuen. Das haben nicht die Politiker oder Behörden gemacht, das haben die Verbände erreicht.

Sich dem Wettbewerb mit einer super Dienstleistung zu markgerechten Preisen zu stellen, das müssen unsere Taxiunternehmen machen. Und da bin ich ganz optimistisch, dass dies gelingt. Wir sind noch lange nicht abgeschrieben, wir fangen gerade erst an. Taxi 5.0, daran müssen wir jetzt arbeiten und nicht jammern, dass Taxi 0.0 nicht mehr da ist.



*Hr Hans-Peter Kratz*

@ TAXI-VEREINIGUNG FRANKFURT AM MAIN e.V.  
Sie können uns auch per E-mail erreichen:

<b>Hans-Peter Kratz</b>	E-mail Adresse:	kratz@tv-ffm.de
<b>Abdul Hamid Bhatti</b>	E-mail Adresse:	bhatti@tv-ffm.de
<b>Sven Adler</b>	E-mail Adresse:	adler@tv-ffm.de
<b>Zlata Pavic</b>	E-mail Adresse:	pavic@tv-ffm.de
<b>Josephine Schopf</b>	E-mail Adresse:	schopf@tv-ffm.de
<b>Schulkinder</b>	E-mail Adresse:	schulkinder@tv-ffm.de

Schulkinderabrechnungen können an Frau Schopf per E-mail versandt werden!

**Titelbild:** Covid 19 hat auch den inländischen Tourismus paralyisiert. Die vielbesuchte Altstadt ist noch leer. Doch mit den angekündigten „Lockerungen“ hofft nicht nur das Hotel- und Gaststättengewerbe auf eine (Wieder)belebung des Geschäfts, sondern auch das Frankfurter Taxigewerbe.

## TAXI Journal

Juni 2021

## Taxi in Frankfurt

- 4 50-40-30-20 km/h - der Koalitionsvertrag
- 12 Ente gut, alles gut • Hotel Ruby Louise
- 14 Taxifahrer-Wissen - Wer eröffnet wann?
- 17 Pressemitteilung der Messe Frankfurt
- 24 Fotografien von Gottfried Vömel

## Deutschland und die Welt

- 6 Chancen nach PBefG-Novelle nutzen
- 7 Gefahr durch Freistellungsverordnung
- 8 Es kann eigentlich nur noch aufwärts gehen
- 9 Kein Taxi-Zukunft im Musterlande?
- 10 Transparenz in der Taxi München eG
- 10 Uber verliert vor OLG gegen Taxigewerbe
- 11 Millionen in die falschen „Taxis“ investiert
- 16 Urteile • Wissenswert • Kurzmeldungen

## Airport

- 18 Neues vom Airport
- 19 Charter Juni 2021 bis Oktober 2021

## Taxi und Technik

- 13 Der neue VW Caddy als Taxi ab Werk
- 17 Dänische Taxis fahren uns elektrisch voraus
- 22 Der Concept-EQT von Mercedes
- 23 E-Mobility - Neues von Volt und Kilowatt

## Impressum



## Herausgeber

Taxi-Vereinigung Frankfurt a. M. e.V.  
Breitenbachstr. 1 • 60487 Frankfurt a. M.  
Telefon: 069-792079-00 Telefax: 069-239693  
E-Mail: taxi-journal@tv-ffm.de  
Internet: www.tv-ffm.de

## Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen

## Hans-Peter Kratz

Alle Rechte, auch der fotomechanischen Wiedergabe, sind vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

## Herstellung:

Michael Linke Medien + Verlag  
Marienberger Str. 4  
65936 Frankfurt am Main



# 50<sub>km/h</sub> 40<sub>km/h</sub> 30<sub>km/h</sub> 20<sub>km/h</sub> - Frankfurt soll immer langsamer werden

Die neue Stadtregierung hat (zu)viele vor, sie will nicht nur Frankfurt, sondern die ganze Welt retten!

**Ganz kurz vor Redaktionsschluss wurde der Koalitionsvertragsentwurf der vier zukünftigen Regierungsparteien im Römer, Grüne, SPD, FDP und Volt bekannt. Zeit die 223 Seiten intensiv zu analysieren blieb uns nicht, deshalb beschränken wir uns unser Metier, den Verkehr, dem die Seiten 65 bis 82 gewidmet sind.**



Wenig überraschend haben sich in diesem Abschnitt „Mobilität“ die Grünen zu exakt 100 Prozent mit ihren Ideen durchgesetzt. Von den Vorstellungen der SPD – die sich langsam in Richtung der Grünen aufzulösen scheint – der FDP und Volt ist nichts wirklich Substantielles dort zu erkennen.

Dafür saß offensichtlich eine sehr starke fünfte Fraktion mit am Verhandlungstisch, die Radfahrer-Partei. Wir haben mal durchgezählt: 70 mal kommen mit Fahrradverkehr konnotierte Begriffe vor (Fahrrad, Radweg, Fahrradfahrende etc.), Mobilität immerhin 34 mal, ÖPNV 19 mal, Bus und Busse 17 mal, Car-Sharing 10 mal und die 1.712 städtisch konzessionierten Frankfurter Taxis werden genau einmal erwähnt!

Das mag nach Wortspielerei aussehen, jedoch lässt die Anzahl der Erwähnungen einen sicheren Rückschluss auf die Wertigkeit der Themen für die neue Koalition zu. So kommt das Wort „Klima“, einzeln oder im Wortzusammenhang (z.B. Klimakrise, Klimaschutz) genau 146 mal in diesem Koalitionsvertrag vor.

## Mobilität

„In der laufenden Wahlperiode wollen wir, dass alle Verkehrsarten und Verkehrswege schneller, ökologischer, sicherer und zuverlässiger werden - auch in der Peripherie Frankfurts. Der öffentliche Raum wird neu und gerecht verteilt, um die Verkehrswende voranzutreiben. Dies bedeutet eine deutliche Verschiebung der Anteile der Verkehrsarten am Verkehrsaufkommen (Modal Split) zugunsten von Fuß-, und Radverkehr, ÖPNV und Sharing-Angeboten.“ so die Einleitung des Abschnitts „Mobilität“ auf Seite 62.

Das Adverb „alle“ stimmt auf jeden Fall nicht, denn der Autoverkehr – und

Taxi ist zu 100 % Autoverkehr – soll massiv verlangsamt, sein Verkehrsraum deutlich beschnitten werden. Letzteres trägt das Taxigewerbe sogar mit, wenn dabei nicht so vorgegangen wird wie bei der Sperrung des Mainkai 2019: „Lasst uns einfach mal ein paar Betonklötze auf eine wichtige innerstädtische Verbindungsstraße stellen, mal gucken, was passiert.“

Die neue Koalition will den Mainkai erst in ca. fünf Jahren komplett autofrei machen, bis dahin soll auch eine Regelung greifen, die wir im Taxi-Journal Juni 2019 und Oktober 2019 schon vorgeschlagen hatten: Rückbau des Mainkai auf eine (!) Fahrspur und Einbahnstraße von Osten (Alte Brücke) nach Westen (Untermainbrücke). Sperrung für Kfz. über 7,5 Tonnen und Einrichtung einer Tempo-30-Zone in diesem Bereich. Schrittempo im Bereich Fahrtr. Breite Rad- und Rollerwege, beidseitige, alleearartige Bepflanzung mit Bäumen. Das würde den Mainkai schon erheblich aufwerten, sehr viel Verkehr aus ihm herausnehmen und trotzdem den notwendigen Autoverkehr ermöglichen. Den gibt es nämlich wirklich, nicht alle fahren nur zum Spaß in der City herum!

Dieser, unser Vorschlag ging sogar noch weiter als der Aktuelle der kommenden Stadtregierung (nur Wegfall der dritten KFZ-Fahrspur), er wurde aber 2019 von der damaligen Koalition CDU-SPD-Grüne mit eisiger Nichtachtung gestraft. Die Zeilen 1680 bis 1682 des neuen Koalitionsvertrages: „Wir möchten für komplexe Maßnahmen Konzepte gemeinsam mit Frankfurter\*innen und Expert\*innen (u. a. Wirtschaftsverbände, Hochschulen, Interessenvertreter\*innen) erarbeiten...“ lässt die Hoffnung aufkeimen, dass die Gestaltung des öffentlichen Raumes nicht weiter unbeeinflussbar in kleinen Partei- und Frak-

tionszirkeln festgelegt wird.

„Wir wollen den Luftreinhalteplan für Frankfurt so erweitern, dass aufgrund der Luftqualität keine Fahrverbote verhängt werden müssen. Dazu wollen wir weitere verkehrliche Maßnahmen durchführen, beispielsweise durch die schnelle Umstellung des städtischen Fuhrparks und der Busse auf emissionsfreie Antriebe, und den weiteren und schnelleren Ausbau des Radwegenetzes. Wir wollen die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten nur dort reduzieren, wo mit der Maßnahme mehr Sicherheit, ein besserer Lärmschutz oder eine erhöhte Luftreinheit gewährleistet werden kann. Zudem wollen wir mit einer digitalen Steuerung des Verkehrsflusses Staus im Stadtgebiet minimieren.“ (Zeile 1769 -1777)

Alles unterstützenswerte Ziele, finden wir, sie werden aber an andere Stelle durch holzschnittartige Pauschalverbote „Auf allen Grundnetzstraßen in/andicht besiedelten Wohngebieten innerhalb der Stadtgrenzen gilt grundsätzlich Tempo 40“ konterkariert, Frankfurt besteht zum größten Teil aus „dicht besiedelten Wohngebieten“.

## Wir kommen auch vor!

Kommen wir zu der Stelle, an dem das erste und einzige Mal das Wort „Taxi“ auftaucht, auf Seite 79, Zeile 2060: Wir prüfen in Umsetzung der Klimaa Allianz die Möglichkeiten zur Unterstützung der Umstellung des Antriebs bei **Taxi-** und Lieferverkehr.

Unklar ist, ob das für uns ein Fortschritt oder ein Rückschritt ist? Bis jetzt galt die Unterstützung der Stadt klar dem Ziel „50 E-Taxis für Frankfurt“

Diese Zahl wird im obigen Absatz nicht mehr genannt. Heißt das, die Koalition unterstützt nicht nur die finanz-

**Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD)**

„Wenn wir das Ziel der autofreien Altstadt erreichen, wird das Taxi zu denen gehören, die noch hineinfahren dürfen!“

starken Verkehrsbetriebe bei der Umstellung auf E-Mobilität, sondern auch die ca. 1.000 von ihnen konzessionierten Taxibetriebe? Das wäre ein echter Knüller, denn 1.712 emissionsfreie Taxis bringen CO<sub>2</sub>-einsparungsmäßig vielleicht sogar mehr als 400 Stadtbusse!

Ein wenig Sorgen macht uns das Wort „prüfen“, das klingt nicht nach zeitnaher Action, eher nach „Schau’n mer mal.“

Es sprengt den Rahmen dieses Artikels alle Verkehrspläne der neuen Stadtregierung hier zu kommentieren. Ob die BürgerInnen massenhaft aufs Fahrrad und in den ÖPNV umsteigen werden weil sie keine oder keine bezahlbaren Parkplätze mehr finden und ihr eigenes Auto abschaffen, bleibt abzuwarten. Sein Kreuzchen bei einer Ökopartei zu machen und bibbernd bei Sauwetter auf den überfüllten Bus zu warten sind halt doch zwei Paar Schuh.

Wichtig für das Taxigewerbe und seine mehr als 5.000 Arbeitsplätze ist, dass wir trotz aller Verkehrsberuhigungen, autofreien Zonen und sonstigen Zwangsmaßnahmen zu Gunsten der „Verkehrswende“ weiter unseren Job ausüben können. Wir können und wollen in dem „Modal Split“, der den frisch angetretenen Verkehrspolitikern vorschwebt, eine

wichtige und auskömmliche Rolle spielen, aber dazu dürfen wir nicht weiter übersehen und ignoriert werden!

### Nur mal kurz die Welt retten . . .

Wir sind nicht ganz sicher, ob die Koalitionsvertragsverhandler und Verhandlerinnen ihren Wählerauftrag wirklich richtig verstanden haben. Offenbar wollen sie – leicht überambitioniert – nichts weniger als die Welt vor der „Klimakatastrophe“ retten und haben dabei etwas aus den Augen verloren, dass Frankfurt nur 0,0003443 Prozent der bewohnbaren Erdoberfläche hat (248 km<sup>2</sup> von 72.084.920 km<sup>2</sup>) und sich nur ziemlich genau 1/10.000 der Erdbevölkerung FrankfurterInnen nennen dürfen. Damit relativiert sich die Wirkung der Frankfurter Klimarettungsbemühungen – die aller Ehren wert sind – wenn schon in Offenbach, Dresden, Berlin oder Mumbai, Chicago und Sao Paulo mit weit weniger Belastungen für die Einwohner an der Klimarettung gearbeitet wird.

Kurz gesagt: Es ist nicht Aufgabe der Frankfurter Stadtregierung die Welt zu retten, sondern sie wurde gewählt um den Frankfurtern und Frankfurterinnen für die nächste Legislaturperiode ein möglichst optimales Dasein zu ermöglichen. Und dazu gehört eben auch eine selbstbestimmte Mobilität. ml



Landesverbandes Hessen  
für das  
Personenbeförderungsgewerbe  
e. V.

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag von 11 bis 15 Uhr.

Unter der Rufnummer 069 - 792078-13

können Termine außerhalb der genannten Zeiten vereinbart werden.

Telefon 069 - 79 20 78 10 • Fax 069 - 79 20 78 12

Breitenbachstraße 1 • 60487 Frankfurt am Main

Internet: [taxiverband-hessen.de](http://taxiverband-hessen.de)

e-mail: [info@taxiverband-hessen.de](mailto:info@taxiverband-hessen.de)



10% Rabatt auf Zubehör und  
bis zu 25 % auf Taxi-Dienstleistungen mit  
Taxi Service Card und Taxi Service Card Plus

(Ausgenommen Sonderpreise und Aktionen)

Morsestraße 29, 60486 Frankfurt

Mail: [Taxi@bbg-automotive.de](mailto:Taxi@bbg-automotive.de)

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr

Fr: 8:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 14:00 Uhr

nach vorheriger Terminvereinbarung unter: 069 26497360

Ihr Taxi-Service für Hale und Kienzle, Funk, Taxialarm und Konformitätsbewertung an nur einem Tag

# Chancen nutzen!

**Die Novelle des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) hat beim deutschen Taxigewerbe bekannter Maßen alles andere als Begeisterung ausgelöst. Neue Verkehrsformen und daraus resultierend neue Anbieter auf dem Personenbeförderungsmarkt werden das Taxigewerbe herausfordern. Aber die Novelle bietet dem Taxigewerbe auch neue Chancen!**

Wenn man sich nur damit aufhält über die PBefG-Novelle zu lamentieren und diese Chancen nicht ergreift, dann darf man sich nicht wundern, wenn man immer mehr Marktanteile verliert!

In Deutschland wird alles über den Preis verkauft. Die Qualität eines Produktes oder einer Dienstleistung tritt dagegen in den Hintergrund und wird fast nie beworben. Man schaue sich nur die wöchentlichen Prospekte von Rewe, Penny oder Lidl an, das einzige Werbeattribut ist immer der Preis! Gutes wird nur massenhaft gekauft, wenn es auch (wenigstens zeitweise) billig ist. Aber wichtig bleibt immer: „billig“.

## Niemand spielt beim Preis gerne „Blinde Kuh“

Die Menschen wissen, das TAXI ist gut, oft die bequemste und optimale Art ans Ziel zu kommen, aber eben nicht „billig“ und man weiß nie was es am Fahrziel kosten wird.

Wie man aus dem Stand ganz neue Kundengruppen erschließt, dies führt uns schmerzhaft Uber & Co vor. Wegen einem paar Prozent geringeren Fahrpreis stürmen diese Kundengruppen deren Fahrzeuge! Dass dieser Preisvorteil auf massiver Selbstausbeutung und ignorieren von gesetzlichen und Verbraucherschutzvorschriften beruht? „Interessiert mich doch nicht!“

Aber der Hauptvorteil dieser „Neuen Mobilitätsangebote“ liegt in deren Preisbildung! Mit einem Satz: **Der Kunde erfährt schon vor der Bestellung per App auf den Cent genau, was ihn die Fahrt kosten würde** und mit drücken des Bestell-Buttons hat er diesen Preis akzeptiert und für sich „eingepreist“.

**Das Taxi leistet sich immer noch ein völlig aus der Zeit gefallenes Preisbildungssystem, welches dem Kunden alle Unwägbarkeiten der Preisbildung aufbürdet, statt diese ins eigene „unternehmerischen Risiko“ einzukalkulieren und dem Kunden einen klaren, festen und transparenten Endpreis anzubieten.**

Der Hintergrund ist, dass es schon immer schwierig war eine Dienstleistung mit so vielen Variablen wie eine Taxifahrt preissicher zu kalkulieren. Vor Einführung der geeichten Taxiuhr mussten die zeitgenössischen Kutscher eine genau gehende Taschenuhr mitführen und dem Fahrgast bei Fahrtantritt vorzeigen, denn der Fahrpreis wurde durch die zeitliche Dauer der Fahrt gebildet. Schnell kapierten die Kutscher, durch Langsamfahren verdiene ich mehr Geld, diametral zum Interesse seines Fahrgastes, der schnell und möglichst preiswert ans Ziel kommen wollte.

Das wurde dann durch die Wegstreckenzählende, geeichte Taxiuhr abgestellt, die zwar auch die Zeit zählt, aber schon bei sehr geringer Geschwindigkeit auf Messung der Wegstrecke umschaltete. Langsam fahren brachte keine Mehreinnahmen mehr.

## Unser Problem mit den „Unterhirnten“

Nun verfielen die Unterhirnten in unserem Gewerbe auf die Idee mit Umwegen mehr Umsatz zu generieren. Dieses Problem können auch die modernsten elektronischen Taxameter nicht lösen. So sind kundenvernichtende Fahrten, wie vom Airport übers Westkreuz - Miquelknoten zum Hilton zu fahren, immer noch leicht möglich!

Das geänderte PBefG bietet jetzt die Möglichkeit z.B. bei Vorbestellungen feste Fahrpreise innerhalb eines Tarifkorridors zu vereinbaren, ein erster Schritt!

Doch wirklichen Aufschwung wird das Taxigewerbe erst erleben, wenn es sich völlig von der „heiligen Dreifaltigkeit“ Grundgebühr, Wegstrecke und War-

tezeit abwendet und eine wirklich faire und kundenfreundliche Preisbildung anbietet, hier sind uns Uber und alle anderen meilenweit voraus!

Dass man für 2,75 Euro mit dem ÖPNV quer durch die ganze Stadt fahren kann ein Taxi sich aber mit 3,50 Euro auf der Uhr noch keinen Meter bewegt hat, dies kann man niemanden mehr vermitteln.

Wenn das Taxi in und nach der „Verkehrs- oder Mobilitätswende“ irgendeine angemessene Rolle spielen will, dann muss es sein Image schnellstens von „zu teuer“ in „wirklich bezahlbare Alternative“ ändern. Das kann geschehen durch:

- 1 Einsatz digitaler Hilfsmittel (Apps, GPS, Navi) zur Preisbildung und Fahrtenabrechnung
- 2 Festpreise, Zonentarife, Rabattstafeln, Pauschalangebote nach Zeit, Entfernung oder Anlass
- 3 Kostenaufteilung auf mehrere Fahrgäste (Ridepooling)
- 4 Kostensenkung durch gemeinsame Großeinkäufe etc.

Doch auch wenn der Preis wohl das wichtigste Kriterium ist, so spielen auch andere Faktoren eine Rolle

- 5 Qualifiziertes Fahrpersonal (Fachkunde!), freundlich und kommunikativ (Mindestsprachlevel)
- 6 Geeignete Fahrzeuge, gepflegt, geräumig und umweltverträglich
- 7 Taxifahren muss das Synonym dafür werden sicher, schnell, bequem und zuverlässig Wege zurückzulegen

Gerade die aktuellen Bemühungen den Bürgern das eigene Auto zu verleiden ist für das Taxi eine große Chance! Es gibt eine Menge Fahrten, die man nicht mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad erledigen kann oder will, z.B. zum Opernbesuch, nach Alkoholgenuss, mit schwerem Gepäck, wenn man es eilig hat, bequem und sicher zum Fahrziel kommen möchte, das Wetter schlecht ist, das E-Fahrrad kaputt ist und, und, und.

Nichts kann den eigenen Wagen genauer und besser ersetzen als ein Taxi! ml

# Neue Herausforderungen und Gefahren fürs Taxigewerbe!

**Die Titelgeschichte im vorigen Taxi-Journal war die Zustimmung des Bundesrat zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG), welche im Taxigewerbe alles andere als Begeisterung auslöst. Jetzt kommt neues Ungemach aus dem Bundesrat auf unser Gewerbe zu!**

Im Bundesrat gibt es eine Entschlie-ßung, die die Bundesregierung auffordert die Freistellungs-Verordnung so zu überarbeiten, dass sie die ehrenamtlichen und sozialen Fahrdienste von den Bestimmungen des PBefG freistellt.

Dies betrifft die großstädtischen Taxis nur am Rande, weil hier der Anteil der Patienten- und Behindertenfahrten und Schulkinderfahrten am Gesamtumsatz nur ein geringer ist.

Aber für die Taxibetriebe im ländlichen Raum wäre eine solche Änderung der Todesstoß, denn diese Betriebe existieren fast ausschließlich von diesen Beförderungen, die sie seit vielen Jahren mit großem Engagement und zur vollsten Fahrgastzufriedenheit durchführen.

Alle Bemühungen, nicht nur der Taxi-verbände, sondern auch von anderen gewerblichen Anbietern dieser Fahrten, die Bundesratsmitglieder über die weitreichenden Folgen und Gefahren dieser Änderung der Freistellungs-Verordnung aufmerksam zu machen – nicht nur für die Betriebe, sondern auch für die Fahrgäste – waren bisher ohne Erfolg!

## Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungs-Verordnung)

§1 Von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes werden freigestellt

1. Beförderungen mit Kraftfahrzeugen außerhalb öffentlicher Straßen und Plätze im Sinne des Straßenverkehrsgesetzes;
2. Beförderungen mit Kraftfahrzeugen in Ausübung hoheitlicher Tätigkeit;
3. Beförderungen mit Personenkraftwagen, die nach ihrer Bauart und Ausstattung zur Beförderung von nicht mehr als sechs Personen (einschließlich Führer) geeignet und bestimmt sind, es sei denn, daß für die Beförderungen ein Entgelt zu entrichten ist;
4. Beförderungen
  - a) von Berufstätigen mit Kraftfahrzeugen zu und von ihrer Eigenart nach wechselnden Arbeitsstellen, insbesondere Baustellen, sofern nicht ein solcher Verkehr zwischen gleichbleibenden Ausgangs- und Endpunkten länger als ein Jahr betrieben wird,
  - b) von Berufstätigen mit Kraftfahrzeugen zu und von Arbeitsstellen in der Land- und Forstwirtschaft,
  - c) mit Kraftfahrzeugen durch oder für Kirchen oder sonstige Religionsgesellschaften zu und von Gottesdiensten,
  - d) mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht,
  - e) von Kranken aus Gründen der Beschäftigungstherapie oder zu sonstigen Behandlungszwecken durch Krankenhäuser oder Heilanstalten mit eigenen Kraftfahrzeugen,
  - f) von Berufstätigen mit Personenkraftwagen von und zu ihren Arbeitsstellen,
  - g) von körperlich, geistig oder seelisch behinderten Personen mit Kraftfahrzeugen zu und von Einrichtungen, die der Betreuung dieser Personenkreise dienen,
  - h) von Arbeitnehmern durch den Arbeitgeber zu betrieblichen Zwecken zwischen Arbeitsstätten desselben Betriebes,
  - i) mit Kraftfahrzeugen durch oder für Kindergartenträger zwischen Wohnung und Kindergarten, es sei denn, daß von den Beförderten ein Entgelt zu entrichten ist;
5. Beförderungen durch die Streitkräfte mit eigenen Kraftfahrzeugen;
6. Beförderungen durch die Polizei mit eigenen Kraftfahrzeugen;
7. die Mitnahme von
  - a) umziehenden Personen in besonders für die Möbelbeförderung eingerichteten Fahrzeugen,
  - b) Personen in Kraftfahrzeugen, die zur Leichenbeförderung bestimmt sind.

Satz 1 Nummer 4 gilt für entgeltliche Beförderungen mit einem Kraftomnibus nur dann, wenn

1. die Voraussetzungen nach Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe b oder c der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers und zur Aufhebung der Richtlinie 96/26/EG des Rates (ABl. L 300 vom 14.11.2009, S. 51) erfüllt sind,
2. der Unternehmer ausschließlich innerstaatliche Beförderungen im Sinne des Artikels 1 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 durchführt oder
3. das Fahrzeug durch den Unternehmer auch bei Beförderungen eingesetzt wird, für die er eine Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz besitzt.

## Unfallschaden?

Ihre neutralen  
Sachverständigen im  
Rhein-Main-Gebiet



Ingenieurbüro für Kfz.-Technik

Dipl.-Ing. Harald Belz

**Wir erstellen für Sie schnell und zuverlässig:**

- *Unfallschaden-Gutachten (Haftpflicht und Kasko)*
- *Fahrzeugbewertungen*
- *Unfallrekonstruktionen*
- *Gerichtsgutachten*
- *Beweissicherungen*

Dielmannstraße 54  
60599 Frankfurt

Telefon 069-682601

Telefax 069-6031599

Mobil 0171-7717630

*Die Schadenaufnahme erfolgt auf Wunsch vor Ort, auch zu den üblichen Ablösezeiten. Taxi-Notdienst auch Sa. und So.!*  
*Reparaturbestätigungen erstellen wir für Taxis kostenlos!*

info@belz-expert.de

www.belz-expert.de

## Es kann eigentlich nur noch aufwärts gehen!

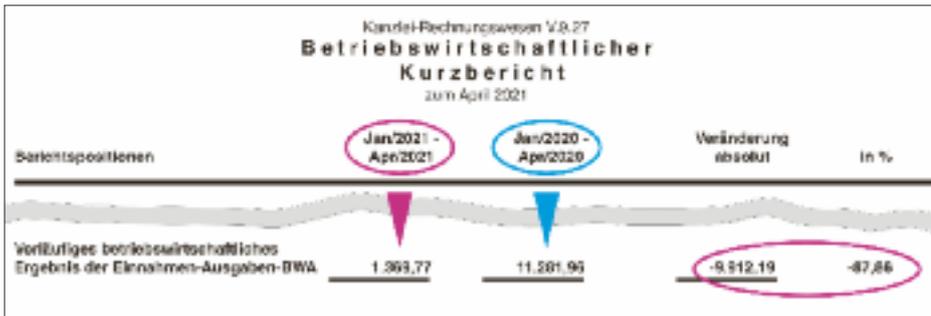
### Die Umsatz- und Auftragslage im Taxigewerbe ist in Frankfurt, in Deutschland und wahrscheinlich auch weltweit weiterhin extrem schlecht.

Nachfolgend der authentische Ausschnitt aus der Betriebswirtschaftlichen Auswertung eines Frankfurter Taxi-Einzelunternehmers im Vergleich der ersten vier Monate im Jahr 2020 zu den ersten vier Monaten dieses Jahres.



gebühren! Einige versuchen Kosten zu senken durch Kündigung der Funkvermittlungsverträge, hunderte Taxibetriebe haben sich von der Betriebspflicht entbinden lassen und legen ihr Taxi still.

Wer sich nicht durch guten Service in den vergangenen Jahren eine Stammkundschaft aufgebaut hatte, dem kann



Auch im ersten Quartal 2020 hatte sich die Pandemie schon deutlich in den Umsätzen niedergeschlagen, doch im ersten Quartal 2021 hat sich das betriebswirtschaftliche Ergebnis noch ein Mal um unfassbare 87,86 Prozent verschlechtert!

Die Kollegen berichten von stundenlangen Wartezeiten auf allen Halteplätzen, dem fast völligen Verschwinden des Geschäftsreiseverkehrs durch „Home-Office“ und auch einem extremen Rückgang der Funkaufträge und dies alles bei gleichbleibenden Kosten und Funk-

es in diesen Zeiten gut passieren, dass er nach mehreren Stunden Wartezeit mit Null Euro in der Tasche wieder das Taxi abstellt. Auch mit viel Glück sind dreistellige Schichtumsätze zurzeit eine absolute Rarität.

Das schon vorher schlechte Nachtgeschäft ist durch die „Ausgangssperre“ von 22:00 bis 5:00 Uhr völlig zusammengebrochen.

Herausgerissen haben es tagsüber etwas die „Impffahrten“, doch der Höhepunkt dieses Sonderumsatzes ist auch schon deutlich überschritten.

### Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Dieses beliebte Sprichwort ist sehr jung und erst im 20. Jahrhundert entstanden. Ein gewisses Vorbild findet sich jedoch schon bei dem römischen Politiker, Anwalt, Schriftsteller und Philosoph Marcus Tullius Cicero (106 - 43 v. Chr.), er sagte: „Dum spiro spero“ (Solange ich atme, hoffe ich).

So bleibt im Moment nur zu wünschen und zu hoffen, dass dem Taxigewerbe nicht der Atem ausgeht, weder durch die Krankheit Covid 19, noch durch ihre wirtschaftlichen Folgen. Man fabuliert ja schon von dem – erhofften – unglaublichen Aufschwung zum Ende der Pandemie, dem gigantischen Nachholbedarf an Tourismus und Erlebnissen, den vielen Milliarden nicht ausgegebenen Euros und Dollars, welche nur darauf warten auf den Kopf gehauen zu werden. Möge das Taxigewerbe seinen gerechten Anteil davon abbekommen.

Aber machen wir uns nichts vor, so wie vor der Pandemie wird das Geschäft nicht mehr werden, auch nicht im Taxigewerbe, Home-Office und Video-Konferenzen z.B. werden bleiben.

Doch sollte es uns gelingen neue Dienstleistungsangebote zu entwickeln, neue Märkte zu erschließen, dann kann die Zukunft des Taxigewerbes viel strahlender werden, als es uns im Augenblick erscheint! Doch niemand wird es für uns tun! Wir müssen schon selbst den Hintern hoch kriegen... ml

## Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung - FeV)

### Neben dem PBefG wurde geräuschlos auch die FeV geändert bzw. musste an das geänderte PBefG angepasst werden.

Die FeV behandelt das Führerschei-nwesen und damit auch den Personen-beförderungsschein, den es bekanntlich für verschiedene Fahrzeuge (Taxi, Bus, Straßenbahn und weitere) gibt. Auch behandelt die FeV die diversen Beför-derungsarten. Der Entwurf zur Änderung der FeV umfasst knackige 158 Seiten gegenüber „nur“ 49 Seiten bei der PBefG-Novelle.

Für uns interessant ist allerdings hauptsächlich der § 48 Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung. So sieht der Absatz 4 Punkt 7 des FeV-Entwurfs zur-

zeit aus: Aktuelle Version der FeV = schwarzer Text Gesetzesentwurf aus dem Kabinett = roter Text

Änderung der Fraktionen = grüner Text

Neue FeV = Schwarzer + roter + grüner Text

(4) Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist zu erteilen, wenn der Bewerber ...

...7. – falls die Erlaubnis für Taxen, Mietwagen und den gebündelten Bedarfsverkehr gelten soll – einen Nachweis der Fachkunde vorlegt in einer Prüfung nachweist, dass er die erforderlichen Ortskenntnisse erforderliche Fachkunde besitzt in dem Gebiet besitzt, in dem Beförderungspflicht besteht. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung ei-

ner geeigneten Stelle geführt werden. Die geeignete Stelle wird durch die für das Personenbeförderungsgesetz zuständige die die zuständige oberste Landesbehörde, die von ihr bestimmte

Stelle oder die nach Landesrecht zu-ständige bestimmten Stellen bestimmt. Die Fahrerlaubnisbehörde kann die Ortskundeprüfung Fachkundeprüfung auch selbst durchführen.

Völlig gestrichen wird der Absatz (6): ~~Wird ein Taxiführer in einem anderen Gebiet tätig als in demjenigen, für das er die erforderlichen Ortskenntnisse nachgewiesen hat, muss er diese Kenntnisse für das andere Gebiet nachweisen.~~

## Keine Taxi-Zukunft im Musterländle?



**Der neue Koalitionsvertrag zwischen Bündnis 90/ die Grünen und der CDU in Baden-Württemberg liegt vor.**

Auf 162 Seiten werden die Ziele und Maßnahmen, welche die Landesregierung unter Winfried Kretschmann die nächsten fünf Jahre anstrebt, dem Wahlvolk verkündet. Klimaschutz – Überraschung! – steht ganz oben auf der Agenda. Damit untrennbar verbunden ist natürlich der Bereich Mobilität und Verkehr. Diesem Bereich widmet der Koalitionsvertrag ganze neun Seiten. Zum Straßenverkehr heißt es auf Seite 122:

„Wir werden eine klimafreundliche Mobilität und die Verkehrswende weiter vorantreiben und umsetzen. Dazu gehören die Mobilitätsgarantie mit öffentlichem Nahverkehr, der Mobilitätspass und günstige Tickets wie auch ein attraktives Radnetz, eine leistungsfähige Straßenninfrastruktur und die Förderung von klimafreundlichem Autoverkehr.“

Auf Seite 126/127 heißt es:  
 „Wir wollen, dass in ganz Baden-Württemberg moderne, vernetzte und geteilte Mobilitätsangebote verfügbar sind. Dazu wollen wir die Aufgabenträger des ÖPNV ermutigen, die Möglichkeiten des neuen Personenbeförderungsgesetzes zu nutzen, um Ridepoolingdienste als sinnvolle Ergänzung des Angebots klimafreundlicher Mobilität zu etablieren. Wo dies ohne finanzielle Beteiligung von Land und Kommunen möglich ist, setzen wir auf eigenwirtschaftliche Pooling-Angebote. Besonders für kleinere Kommunen oder Ortsteile und in Zeiten, in denen das konventionelle ÖPNV-Angebot nicht attraktiv ist, können die kommunalen Aufgabenträger mit flexiblen, innovativen Bedienformen ihren ÖPNV erweitern.“

träger mit flexiblen, innovativen Bedienformen ihren ÖPNV erweitern.

Gerade dieser Absatz wirft die Frage auf, welche Rolle und Priorität dem TAXI in diesen Planungen und Absichten eingeräumt wird? Denn „Pooling“ und „On-Demand-Verkehre“ könnten quasi aus dem Stand heraus von den baden-württembergischen Taxiunternehmen angeboten und geleistet werden, so wie dies die folgenden Sätze indirekt sogar anregen: **Wo dies ohne finanzielle Beteiligung von Land und Kommunen möglich ist, setzen wir auf eigenwirtschaftliche Pooling-Angebote. Besonders für kleinere Kommunen oder Ortsteile und in Zeiten, in denen das konventionelle ÖPNV-Angebot nicht attraktiv ist, können die kommunalen Aufgabenträger mit flexiblen, innovativen Bedienformen ihren ÖPNV erweitern.** Die Taxis hätten, wie überall im Lande, neue Beschäftigungsaufträge dringend nötig! Doch an die denkt man offenbar nicht, sondern an: **ehrenamtlich basierte Orts- und Bürgerbusse sowie soziale Fahrdienste.** (Seite 126)

Hier scheint es eine starke Barriere im Denken der Politiker zu geben, auch in Baden-Württemberg. Dies ist leicht zu beweisen: Während die Worte „Mobilität“ 107 Mal im Koalitionsvertrag vorkommen, „ÖPNV“ 27 Mal, „Bus“ oder „Busse“ 37 Mal und „Sharing“ immerhin noch 8 Mal, kommt das Wort „Taxi“ auf den 162 Seiten genau 0 (NULL!) Mal vor!

Kurz gesagt: Es gibt keinerlei (NULL!) Überlegungen und Ideen das Taxigewerbe mit den vielen mittelständischen Betrieben und tausenden von Arbeitsplätzen in zukünftige Mobilitätskonzepte Baden-Württembergs einzubinden! Und dies ist nicht nur in Baden-Württemberg so.

Was aber nicht nur ein Versagen der Politik ist, sondern auch des Taxigewerbes, welches sich bisher konsequent gescheut hat, zumindest teilweise, für den ÖPNV verbindlich und vertraglich und notfalls auch subventioniert tätig zu werden. Doch „in Schönheit sterben“ einsam, unverstanden, aber frei, das kann keine Option für das Taxigewerbe sein! Taxibetriebe auf dem Land und in den Kleinstädten sowie die Taxi-Verbände in den Großstädten sollten sich schnellstens bei ihren Politikern und Verkehrsverbänden melden, damit sie nicht das gleiche Schicksal ereilt wie die Kollegen im Musterländle: Einfach vergessen!

## Kein Taxi auf Malle

**Die Corona-Pandemie hat auf der Lieblingsinsel der Deutschen (und Briten) offensichtlich zu einer Langzeit-Siesta im dortigen Taxigewerbe geführt, aus der unsere malorquinischen Kollegen nur sehr langsam erwachen! Man lese mit Staunen den Bericht der „Mallorca-Zeitung“ vom 14. 5. 2021:**



Die wieder steigende Anzahl von Urlaubern auf der Insel und die damit eingehende höhere Nachfrage hat die Stadtverwaltung und die Taxifahrer in Palma de Mallorca offenbar auf falschem Fuß erwischt. Derzeit braucht es viel Geduld, um am Flughafen oder in der Stadt ein Taxi zu erwischen.

Während sich am Airport im Abholbereich lange Schlangen bilden, wartet man an zentralen Haltestellen wie an der Plaça d'Espanya in der Innenstadt gut und gerne eine halbe Stunde auf einen Wagen. Ebenso lange hängen die Fahrgäste oftmals in der Warteschleife der Rufzentrale. Zahlreiche Einwohner Palmas haben sich deswegen schon bei der Stadt beschwert.

Die „seit einigen Wochen“ steigende Anzahl der Fahrgäste habe die Branche überrascht, sagt Gabriel Moragues, der den Verband der selbstständigen Taxifahrer leitet. Die erhöhte Nachfrage sei „unvorhersehbar“ gewesen.

Immerhin ist Besserung in Sicht: Ab Sonntag sollen laut städtischer Verordnung wieder mehr Taxis unterwegs sein. Dann dürfen die 1.246 in den Stadt zugelassenen Taxen an drei Tagen die Woche in drei Schichten fahren (die anderen beiden Tage sind Ruhetage). Die bisherigen Vorgaben erlaubten das nur an zwei Tagen. Damit sollen insgesamt 20 Prozent mehr Taxis in der Stadt verfügbar sein. Diese Regelung gilt bis zum 15. Juni. Danach dürfte die Anzahl der Taxen weiter aufgestockt werden./ck

Wir sind uns (fast) sicher, dass wir das Wiederanlaufen des Geschäftes besser managen werden. Vor allem deshalb, weil sich die Verwaltungsbürokratie bei uns nicht nennenswert mit den Sorgen des Taxigewerbes während der Pandemie beschäftigt hat und dem „Masken-Desaster“ und „Impf-Desaster“ somit kein „Taxi-Desaster“ folgen kann.

# Transparenz

**Ein nachahmenswertes Beispiel von Offenheit und Transparenz zeigt der Vorstand der Taxi-München eG im Editorial seiner genossenschaftlichen Zeitschrift „TAXIKURIER“, Ausgabe Juni 2021, welches wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten.**

**TRANSPARENZ** So lautet das neue Schlagwort in den gewählten Gremien der Taxi-München eG, namentlich in Aufsichtsrat und Vorstand. Gerade in Zeiten einer Pandemie ist das Interesse am Geschehen in der Genossenschaft besonders groß und es ist immer wieder die Frage zu vernehmen, wieviel denn Vorstand und Aufsichtsrat bei der Taxi-München eG verdienen, ob die Funktionäre tatsächlich wirtschaftlich unabhängige Entscheidungen treffen können oder gegebenenfalls aufgrund finanzieller Engstellen Neigungen zu unredlichem Verhalten angezeigt sind. Durch ein neues Mitglied im Aufsichtsrat kam der explizite Wunsch, die Gehälter von Vorstand und Aufsichtsrat den Mitgliedern gegenüber kundzutun.

Der Vorstand der Taxi-München eG ist (und war bereits früher) dieser Frage gegenüber stets offen und hat hier keine Geheimnisse: Unser Vorstandsmitglied Thomas Kroker erhält ein monatliches Brutto-Gehalt von 6.150 Euro, Jörg Wohlfahrt erhält 6.200 Euro und Ertekin Kocer erhält 3.000 Euro (halbe Stelle/20 Std. pro Woche). Zusätzlich erhält Thomas Kroker monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro für seine Tätigkeiten für den Landesverband Bayerischer Taxi- und Mietwagen-Unternehmen e.V. Alle weiteren Funktionen in Verbänden, Ausschüssen und Gremien erfolgen ehrenamtlich, insbesondere die Tätigkeit als Vizepräsident beim Taxi- und Mietwagen-Verband Deutschland e.V.

Zur Höhe der genannten Gehälter sei angemerkt, dass im deutschlandweiten Vergleich die Gehälter des Vorstands der Taxi-München eG am unteren Ende liegen, andere Genossenschaftsvorstände werden mit Gehältern zwischen 8.500 und 11.000 Euro monatlich bezahlt. Bereits vor 17 Jahren lagen die Vorstandsgehälter der Taxi-München eG auf nahezu gleichem Level wie im Jahr 2021 und damit nur etwa 200 Euro über dem Gehalt leitender Angestellter. Der Vorstand der Taxi-München eG verfügt über keinen Dienstwagen, nutzt keine dienstlichen Handys und bewohnt keine Dienstwohnungen. Die vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit von 40 Stunden wird nur selten erreicht, meistens liegen die Wochenstunden zwischen 55 und 60, bei Herrn Kocer bis zu 35 Stunden bei vereinbarten 20.

Die Vorstandsmitglieder Wohlfahrt und Kroker können aufgrund der Vollzeitbeschäftigung kein eigenes Taxiunternehmen betreiben, Herr Kocer betreibt ein Taxiunternehmen mit fünf Fahrzeugen. Herr Kroker fährt gelegentlich im Rahmen eines Minijob-Arbeitsverhältnis noch an zwei oder drei Tagen im Monat Taxi bei einem Einzelunternehmen. Anders als bei anderen Taxigenossenschaften beschäftigt die Taxi-München eG nur eine Sekretärin/Assistentin für drei Vorstandsmitglieder, es entspricht nicht der Wahrheit, dass jeder Vorstand über eine eigene Sekretärin verfügt. Diese Informationen sind in den Augen des Vorstands auch wesentlich, um dem Anspruch von Transparenz gerecht zu werden.



Die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. wird ab Juni unter Hygienebedingungen wieder öffnen. Das bedeutet, dass die Geschäftsstelle nur einzeln betreten werden kann und es gilt die Maskenpflicht.

Wir öffnen wieder zu den bekannten Öffnungszeiten.

Es können ab Juni auch wieder die TTC-Karten verlängert oder beantragt werden. Die Vorstände sind wegen der Kurzarbeit nach Terminvereinbarung zu sprechen.

Das Steuerbüro öffnet wieder am 28. Juni 2021, auch zu den bekannten Zeiten. Auch hier gelten die Hygienevorschriften, maximal 2 Personen im Wartezimmer und Maskenpflicht.

Jetzt müssen wir nur alle weiterhin auf uns und die Mitmenschen aufpassen, dass uns die Ansteckungsraten keinen Strich durch die Rechnung machen.

## UBER verliert erneut!

Frankfurt/Main (dpa) - Uber hat das Berufungsverfahren in einem Streit mit der Taxi-Branche verloren, in dem der Fahrdienst-Vermittler sein Geschäft in Deutschland umstellen musste. Das Oberlandesgericht Frankfurt lehnte die Berufung von Uber gegen eine Entscheidung des Landgerichts von Ende 2019 ab. Uber sieht dadurch keine Probleme für sein Geschäft: «Das heutige Urteil hat keinen Einfluss auf unseren Service in Deutschland, denn es bezieht sich auf unser altes Vermittlungsmodell.» Eine Urteilsbegründung lag zunächst noch nicht vor.

Das Frankfurter Landgericht hatte im Geschäft von Uber Mitte Dezember 2019 mehrere Wettbewerbsverstöße festgestellt und deshalb einer Unterlassungsklage der Genossenschaft Taxi Deutschland stattgegeben. Uber stellte kurz danach das Modell zur Vermittlung von Fahrten in Deutschland um und sieht damit die Vorgaben des Gerichts erfüllt, um weitermachen zu können.

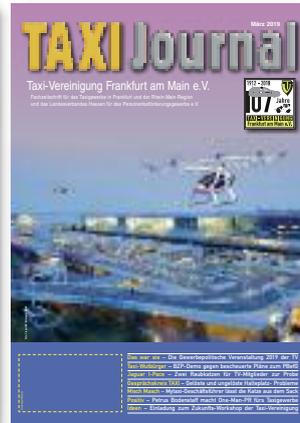
Uber arbeitete in Deutschland - anders als in anderen Ländern - schon davor mit Mietwagen-Unternehmen zusammen, von denen die Aufträge ausgeführt wurden. Das Unternehmen sieht sich selbst nur als Betreiber einer Vermittlungsplattform. Das Landgericht entschied aber, dass Uber auch selbst eine Mietwagenkonzession benötige - weil das Unternehmen dem Kunden als Anbieter der Beförderungsleistung erscheine, den konkreten Fahrer auswähle und den Preis bestimme.

Seit der Landgerichts-Entscheidung werden diese Aufgaben von einem Generalunternehmer übernommen. Die übrigen Fahrdienstleister, die bislang für Uber unterwegs waren, agieren wiederum als seine Subunternehmer. Zudem werden die Kunden vor jeder Fahrt darauf hingewiesen, wer die Tour ausführt. Taxi Deutschland hielt diese Änderungen für nicht ausreichend.

# Millionen in die falschen „Taxis“ investiert!

Verkehrswissenschaftler geben dem „Flug-Taxi“ so gut wie keine Chance

Ein gerne in den Medien behandeltes Bedrohungsszenario für das Taxigewerbe sind die sog. „Flug-Taxis“. Auch das Taxi-Journal hat sich schon mehrfach und ausführlich, zuletzt in der Sommerausgabe 2019 in einem 4-seitigen Artikel, mit diesen Flugobjekten beschäftigt.



Flug-Taxi-Projekte von Konzernen wie Airbus und Audi, aber auch von vielen „Start-Ups“, werden mit Millionen und Abermillionen von den Staaten bezuschusst. Hier tat sich wieder einmal unser allseits geschätzter Noch-Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) zusammen mit seiner Staatsministerin Dorothee Bär (CSU) hervor. O-Ton Frau Bär: „... habe ich die Möglichkeit auch zum Beispiel mal mit einem, ähm, Flug-Taxi durch die Gegend zu können...“.



Foto: AUDI

## Erst laut gefeiert, dann still begraben

Audi stellte zusammen mit Airbus 2018 sein sehr professionell wirkendes Projekt „Pop.Up Next“ - Flug-Taxi vor, von der Politik gebührend und mit gewaltigem medialem Getöse gefeiert. Doch schon im nächsten Jahr stellte Audi still und leise das Projekt ein, ohne dass ein Pop.Up Next jemals im Originalgröße abgehoben hätte. So hieß es seitens Audi, das modular angelegte Projekt sei sehr komplex gewesen – am Ende womöglich zu komplex. „Wir glauben, dass

es noch sehr lange dauern wird, bis ein Lufttaxi serienmäßig hergestellt werden kann, bei dem die Passagiere nicht das Fahrzeug wechseln müssen“.

Außerdem war damals schon klar, was Dr. Kay Plötner, Leiter Ökonomie und Verkehr, des „Bauhaus Luftfahrt“ in München jetzt in einer wissenschaftlichen Untersuchung veröffentlicht hat, dass Luft-Taxi kann auf gar keinen Fall zu Preisen

ähnlich den normalen Taxipreisen (ca. 2 Euro/km) betrieben werden, sondern es wird ein vielfaches teurer und allenfalls ein Nischenangebot bilden können. Nicht ohne Grund stellte der deutsche Flug-Taxi-Entwickler Volocopter sein Fluggerät der Welt in der Glittermetropole Dubai vor.

## Fördermillionen unter der Museumsdecke

Das fast fertig entwickelte Pop.Up Next - Flug-Taxi hängt übrigens seit wenigen Tagen als Exponat unter der Decke des „Zukunftsmuseum Nürnberg“, welches im Herbst eröffnen soll.

Ist es sehr vermessen zu sagen, dass die vielen Millionen Fördergelder, welche

in Flug-Taxi-Projekte wie „Pop.Up Next“, „Volocopter“ und „Lilium“ gesteckt wurden, besser für die Entwicklung eines (noch) besseren, umweltfreundlicheren Taxiverkehrs zu Lande ausgeschüttet worden wären? Wir haben nämlich einige Projekte im Köcher, die wir aber ohne staatliche Hilfe finanziell nicht stemmen können. Sie sind vielleicht nicht so aufregend wie ein

Flug-Taxi, aber mit einem erkennbaren Nutzen für Verbraucher, Umwelt und den Straßenverkehr der Zukunft. ml

## Terminsache!

Die Freistellung von der Betriebspflicht für Taxis in Hessen wegen der Corona-Pandemie war pauschal bis zum 31. Mai 2021 begrenzt.

Wer sein(e) Taxi(s) weiterhin von der Betriebspflicht befreien lassen möchte muss dies der Behörde formlos mitteilen, in Frankfurt an die e-Mailadresse [taxi@stadt-frankfurt.de](mailto:taxi@stadt-frankfurt.de) Die Betriebspflichtbefreiung wird nach dem Antrag kurzfristig kostenlos verlängert.

**W Jens Weßel** **HALE electronic**

Konformitätsbewertung innerhalb weniger Stunden

ab sofort auch für Spiegeltaxameter\* in der Mercedes-Benz E- und B-Klasse

\*ab Seriennummer 500

HALE-Kundenzentrum: Wessel  
Hohelheimer Landstraße 95, 60487 Frankfurt a.M.  
(069 59 22 44 | info@wessel-services | www.wessel-service

**Anlasser • Lichtmaschinen**  
im Austausch alle Fabrikate  
Reparaturen aller Art

**Taxi-Sonderpreise!!**  
Neue Telefonnummer!

Geschäftszeiten: Werktags 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstags 8.00 - 13.00 Uhr

**GK KAUFMANN ELEKTRIK GMBH** Am Dornbusch 15 • 64390 Erzhausen Tel.: 06150 - 134180

## Ente gut, alles gut!

Im vorigen Taxi-Journal hatten wir noch moniert, dass der seit Februar verfügte neue Taxi-Halteplatz in der Mayfarthstraße immer noch nicht eingerichtet ist und uns selbst der Verbreitung von „Fake News“ bezichtigt, weil wir, im Vertrauen auf die amtliche Verfügung geschrieben hatten, dass der neue Halteplatz schon anfahrbar wäre.

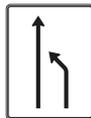


Eine Nachschau Mitte Mai ergab, tatsächlich steht inzwischen ein provisorisches Schild Zeichen 229 StVO (Taxi-Halteplatz) vor dem Haus Mayfarthstraße 19. Wenn es nicht beim letzten Frühjahrssturm umgeblasen worden ist. Die dazugehörige Parkbucht reicht zur Bereithaltung von vier Taxis. Obwohl sich uns der Sinn eines HP genau an dieser Stelle nicht wirklich erschließt, bitten wir den neuen HP fleißig anzufahren bzw. in die Vermittlung aufzunehmen.

## Baseler Straße bis 2023 einspurig

Wegen einer privaten Hochbaumaßnahme wird die Baseler Straße in Fahrtrichtung Hauptbahnhof zwischen Baseler Platz und Am Hauptbahnhof von Ende Mai, bis Ende 2023 einspurig. Eine Umfahrung ist, je nach Fahrtziel, bereits ab Kennedyallee über Sachsenhausen und Untermainbrücke möglich.

Zusätzlich kann aus der Gutleutstr. kommend nicht nach rechts in die Baseler Str. abgebogen werden. Hier erfolgt eine Umleitung über Karlsruher Str. und Mannheimer Straße.



**Wens Weibel** **HALE electronic**

*Auch in diesen Zeiten bin ich nach vorheriger Terminvereinbarung für Sie da*

HALE Kundenbüro: Wessal  
Rödelheimer Landstraße 36, 60487 Frankfurt a.M.  
069 59 22 44 | info@wessel.services | www.wessel.services

## Louise Rothschild in der Neuen Rothofstraße

**Neue Hotels schossen vor der Pandemie wie die Pilze aus dem Frankfurter Boden. Das hat etwas nachgelassen, doch es wird weiter kräftig ins Übernachtungsgewerbe investiert.**

Eine weitere Hotelkette – Ruby Hotels – kommt nach Frankfurt. In der stillen Neuen Rothofstraße hat das „Ruby Louise“ eröffnet. Dass diese Altstadtstraße in den letzten Jahren einen erheblichen Wandel durchgemacht hat, das hat noch nicht mal Google bemerkt, dass letzte Google-Streetview-Kamerafahrzeug ist hier offenbar vor 13 Jahren durchgefahren. So beschreibt das Unternehmen seine Neueröffnung:



Ein Highlight des neuen Hotels ist die öffentlich zugängliche Dachterasse

Das in München ansässige Unternehmen Ruby Hotels expandiert in die deutsche Finanzmetropole Frankfurt und eröffnet ein elegantes Haus, das von einer Philanthropin und einem Mitglied der berühmten Bankiersfamilie Rothschild inspiriert wurde.

Das „Ruby Louise“, der jüngste Ableger von Ruby Hotels, verfügt über 215 Zimmer, die sich auf acht Etagen verteilen.

Das „Ruby Louise“ liegt in einer ruhigen Straße im Zentrum Frankfurts und ist nach Louise von Rothschild benannt, Philanthropin und Ehefrau eines prominenten Bankiers im 19. Jahrhundert. Das neue Hotel bietet seinen Gästen einen bequemen Zugang zu vielen Highlights der Stadt, wie der Alten Oper und dem Goetheplatz/Roßmarkt, sowie zu den Einkaufsmöglichkeiten in der Goethestraße und der Freßgass.

Michael Struck, CEO und Gründer von Ruby Hotels, sagte: „Frankfurt als internationaler Finanzplatz ist ein hervorragender Standort für Ruby und der nächste logische Schritt in unserer Expansion.“

Louise von Rothschild wurde in der Mitte der Biedermeier-Ära geboren - die eine nach innen gerichtete Gemütlichkeit und Naturverbundenheit förderte - und das Haus, das ihren Namen trägt, weist eine ähnliche Ästhetik auf.



Herzstück des Hotels ist eine 400 Quadratmeter große Dachterasse, die mit Laub und Grün sowie einem Obstgarten mit Apfel-, Birnen- und Kirschbäumen zu einem klassischen Biedermeier-Gartenrefugium wird. Ergänzt wird dies im Inneren durch Street Art, Graffiti und ein riesiges Wandbild, das von Rothschild selbst darstellt und von dem lokalen Künstler Big Birne geschaffen wurde.

Das Haus verfügt außerdem über einen offenen Check-in, einen Bar- und Cafébereich, eine Chill-out-Lounge und eine beeindruckende Wendeltreppe.

Die Geschäftsführerin Catherine Angulo sagte: „Unser Ruby Louise befindet sich in idealer Lage im neu gebauten Junghof Plaza im Herzen Frankfurts, mit einem riesigen Dachgarten, der allen Frankfurtern offen steht. Wir erwarten eine baldige Erholung auf Seiten der Geschäftsreisen und der Gastronomie und blicken zuversichtlich in die Zukunft.“

**Ruby Louise Hotel & Bar • Neue Rothofstraße 3 • 60313 Frankfurt**

Anfahrt zum Hotel über die Goethestr. und Alte Rothofstr.

**Achtung!** Der Hoteleingang liegt in einer Fußgängerzone, welche nur von 5:00 - 11:00 befahrbar ist! Nächster Taxi-Halteplatz ist in der Junghofstraße.



Wir trauern um unseren Kollegen  
**Emilio Marchesani**  
Geb. 13.9.1955 - Gest. 15.2.2021



Wir trauern um unseren Kollegen  
**Heinz Kütz**  
Geb. 15.8.1950 - Gest. 11.4.2021



Wir trauern um unseren Kollegen  
**Celal Colak**  
Geb. 12.6.1947 - Gest. 16.2.2021



## Der neue Caddy Maxi ab Werk als Taxi

Foto: Volkswagen Nutzfahrzeuge

**Volkswagen Nutzfahrzeuge bringt den neuen Caddy der fünften Generation nun auch als Taxi auf den deutschen Markt. Eine extrabreite Schiebetür im Caddy Maxi sowie eine dritte Sitzreihe mit einzeln umklapp- und herausnehmbaren Einzelsitzen in beiden Radständen machen den Caddy für Taxi-Fahrer und Fahrgäste noch bequemer und variabler.**

Weitere Highlights des neuen Caddy in seiner Taxi- oder Funkmietwagen-Ausführung sind etwa eine serienmäßige Sitzplatzerkennung genauso wie die optional bis zu 19 Fahrerassistenzsysteme, mit denen der neue Caddy nun vorfährt. Selbstverständlich stehen speziell für die Personenbeförderung eine neue Mittelkonsole für die Aufnahme des Taxameters und Wegstreckenzählers, wahlweise mit praktischen Feldern zur Bedienung von Innenlicht, Dachzeichen und Funktaste, ebenso zur Verfügung wie optionale Dachzeichen oder die Funk-Vorbereitung. Auch Spiegeltaxameter sind bestellbar sowie die notwendigen Alarme (aktiv/passiv). Durch diese voll homologierten Taxi-Umfänge entfällt für die Zulassung der Zwang

zum Einzelgutachten, ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsvorteil.

Außerdem gibt es auch beim aktuellen Caddy mit der neuen und breiteren Schraubenfederstatt Blattfeder-Hinterachse weiterhin die Möglichkeit für ein Umbau-Kit: Damit und dank zu-

sätzlichem Heckausschnitt ist der Caddy beispielsweise zur komfortablen Beförderung etwa im Rollstuhl sitzender, mobilitätseingeschränkter Menschen geeignet.

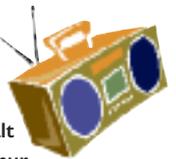
Als Siebensitzer ist im Caddy und Caddy Maxi insbesondere die dritte Sitzreihe dank zweier, nun einzeln faltbarer oder auch separat herausnehmbarer Sitze nochmals flexibler geworden, etwa für Gepäck und Passagiere. Dabei hat auch die aktuelle Caddy-Modellgeneration ihre gewohnten Stärken im Sitzkonzept erhalten. Zusammen mit der 840 mm um 140 mm breiteren Schiebetür im Caddy Maxi wird den Passagieren der Zugang zum Fond nochmals wesentlich erleichtert.

Je nach Modellvariante stehen bereits seit Jahresende 2020 alle Dieselmotorisierungen und in Kürze auch die erhältlichen Benziner zur Verfügung. Der Caddy als Allrounder von Volkswagen Nutzfahrzeuge basiert auf dem Modularen Querbaukasten (MQB), wie er auch im neuen Golf eingesetzt wird. Somit halten zahlreiche neue Technologien in den Caddy Einzug.

Mehr unter [www.vwcaddy2020.de](http://www.vwcaddy2020.de)

## We miss you so much!

Vermisst wird seit kurzem ein kleines Kabel, welches seiner Mutter, dem Radio im Wartezimmer unseres Steuerbüros, der ganze Lebensinhalt war. Ob das kleine Kabel sich nur verirrt hat, als es das Wartezimmer verlassen hat oder ob ein militanter Musikhasser das kleine Kabel entführt hat, ist nicht bekannt. Zur Zeit sind noch keine Forderungen eines mutmaßlichen Entführers eingegangen. Das Radio appelliert an alle, die vielleicht das kleine Kabel gedankenlos in die falsche Tasche gesteckt haben oder das Kabel sonstwie in ihre Gewalt gebracht haben, es doch zurück zu bringen. Das Radio leidet sehr und bekommt keinen Ton mehr heraus. Als Finderlohn winkt ein Musiktitel nach Wahl, vorgetragen durch das Steuerbüro als A-capella-Version, vor der Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung.



## Liebe „Querdenker“!



## Angebotspflicht für Corona-Tests in den Unternehmen

Mit der zweiten Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom 14.04.2021 wurde das verpflichtende Angebot von Test in den Unternehmen eingeführt. Danach hatte der Arbeitgeber den Beschäftigten, soweit diese nicht ausschließlich in ihrer Wohnung arbeiten, mindestens einmal pro Kalenderwoche einen Selbst- und Schnelltest anzubieten. Für besonders gefährdete Mitarbeiter, die tätigkeitsbedingt häufige Kundenkontakte oder körpernahe Dienstleistungen ausführen, mindestens zweimal pro Woche. Mit der nunmehr dritten Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom 21.04.2021 haben die Arbeitgeber ab dem 23.04.2021 für alle Beschäftigten, die nicht ausschließlich in ihrer Wohnung arbeiten, mindestens zweimal pro Kalenderwoche einen Test anzubieten. Die Regelung für bestimmte Beschäftigungsgruppen mit besonders hohem Infektionsrisiko ist damit weggefallen und die höhere Testfrequenz von zwei Tests pro Woche wurde auf alle Beschäftigten ausgedehnt. Die Beschaffung der Tests oder die Vereinbarungen mit Dritten über die Testung der Beschäftigten sind vom Arbeitgeber bis zum 30. Juni 2021 aufzubewahren.

Den Leitfaden zum Thema Selbsttests in den Unternehmen finden Sie hier:

[www.frankfurt-main.ihk.de/images/broschueren/leitfaden-selbsttests-in-unternehmen-data.pdf](http://www.frankfurt-main.ihk.de/images/broschueren/leitfaden-selbsttests-in-unternehmen-data.pdf)

**Trabi schlägt Tesla**  
**Noch immer fahren mehr**  
**der 2-Takt-Stinker Marke**  
**Trabant 601 (38.137) über**  
**Deutschlands Straßen als**  
**Vollelektrautos der Marke**  
**Tesla (34.389)**

## TAXIFAHNER-WISSEN

Es geht wieder aufwärts! Die ersten Frankfurter Museen öffnen wieder!  
 Natürlich gelten auch dort weiterhin die aktuellen Masken- und Abstandsregeln

Übersicht der Öffnungszeiten ab dem 24. Mai 2021

### Archäologisches Museum Frankfurt

Das Museum öffnet ab Dienstag, dem 1. Juni 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr  
[www.archaeologisches-museum-frankfurt.de](http://www.archaeologisches-museum-frankfurt.de)

### Bibelhaus Erlebnis Museum

Das Bibelhaus ist ab Mittwoch, dem 26. Mai geöffnet.  
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr  
[www.bibelhaus-frankfurt.de](http://www.bibelhaus-frankfurt.de)

### Caricatura Museum Frankfurt

Das Caricatura Museum öffnet am Mittwoch, dem 26. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr  
[www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)

### Deutsches Architekturmuseum

Das Deutsche Architekturmuseum ist von Pfingstmontag, 24. Mai, an wieder geöffnet.  
 Öffnungszeiten: Dienstag 12 bis 18 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 12 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr  
[www.dam-online.de/besuch](http://www.dam-online.de/besuch)

### DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Das DFF öffnet am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021, wieder seine Ausstellungen.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr  
[www.dff.film](http://www.dff.film)

### Dommuseum Frankfurt

Das Museum ist wieder ab Mittwoch, 2. Juni, geöffnet.  
 Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 bis 17 Uhr  
 Samstags, sonntags und an den Feiertagen 11 bis 17 Uhr  
 Montags und dienstags geschlossen  
[www.dommuseum-frankfurt.de](http://www.dommuseum-frankfurt.de)

### Eintracht Frankfurt Museum

Das Museum öffnet ab Dienstag, dem 25. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
[www.museum.eintracht.de](http://www.museum.eintracht.de)

### Fotografie Forum Frankfurt

Das Fotografie Forum Frankfurt öffnet am Dienstag, 2. Juni 2021.  
 Öffnungszeiten bitte der Homepage entnehmen.  
[www.fffrankfurt.org](http://www.fffrankfurt.org)



### Frankfurter Goethe-Haus

Das Frankfurter Goethe-Haus öffnet ab Freitag, dem 28. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag von 11 bis 17 Uhr  
[www.freies-deutsches-hochstift.de](http://www.freies-deutsches-hochstift.de)

### Historisches Museum Frankfurt und Junges Museum Frankfurt

Beide Museen öffnen am Mittwoch, dem 26. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr.  
[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)  
[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)

### Institut für Stadtgeschichte

Das Institut für Stadtgeschichte öffnet am Mittwoch, dem 26. Mai. Lesesaal und Sammlungsbereich sind bereits nach Voranmeldung geöffnet.  
 Öffnungszeiten: Ausstellungen Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr, Lesesaal nach Voranmeldung Montag bis Freitag 8.30 bis 17 Uhr  
**ACHTUNG:** Die Vorlage eines Negativnachweises ist nur für den Besuch von Lesesaal und Sammlungsbereich nötig, nicht für den Ausstellungsbesuch. Weitere Informationen auf der Webseite:  
[www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de)

### Jüdisches Museum Frankfurt

Das Jüdische Museum öffnet ab Mittwoch, dem 26. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10 bis 21 Uhr, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.  
[www.juedischesmuseum.de](http://www.juedischesmuseum.de)

### Das Museum für Kommunikation

Das Museum öffnet am Dienstag, dem 25. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr  
 Der Museumsshop ist geöffnet. Ebenfalls wieder möglich ist der Besuch der Museumsbibliothek: Eine Voranmeldung ist auch hier erforderlich, siehe Homepage des Museums. Die Bibliothek ist dienstags bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.  
[www.mfk-frankfurt.de](http://www.mfk-frankfurt.de)

### Museum Angewandte Kunst und Ikonenmuseum

Das Museum Angewandte Kunst und das Ikonenmuseum öffnen am Mittwoch, dem 26. Mai 2021.  
 Museum Angewandte Kunst: Dienstag von 12 bis 18 Uhr, Mittwoch von 12 bis 20 Uhr, Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr  
 Öffnungszeiten Ikonenmuseum: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Mittwoch von 12 bis 20 Uhr.  
[www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de)

### Frankfurter Kunstverein

Der Frankfurter Kunstverein öffnet am Dienstag, dem 1. Juni von 17 bis 22 Uhr mit dem Soft Opening der Ausstellung „And This is Us 2021 - Junge Kunst aus Frankfurt“  
 Ab dem 2. Juni gelten folgende Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr, Donnerstag von 11 bis 21 Uhr.  
[www.fkv.de](http://www.fkv.de)

### Museum Judengasse

Am Mittwoch, dem 26. Mai 2021, erfolgt die Öffnung des Museums Judengasse.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
[www.juedischesmuseum.de](http://www.juedischesmuseum.de)

### Museum MMK für moderne Kunst

Der TOWER MMK öffnet am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021.  
 Reguläre Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr und Mittwoch 11 bis 20 Uhr  
[www.mmk.art](http://www.mmk.art)

### Portikus

Der Portikus auf der Alten Brücke öffnet wieder am 24. Mai 2021.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr, mittwochs 11 bis 20 Uhr.

### Senckenberg Naturmuseum

Am Mittwoch, dem 26. Mai wird das Senckenberg Naturmuseum wieder geöffnet.  
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 17 Uhr, mittwochs von 9 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen 9 bis 18 Uhr.  
[museumfrankfurt.senckenberg.de](http://museumfrankfurt.senckenberg.de)

### Struwelpeter Museum

Das Struwelpeter Museum öffnet am Donnerstag, dem 3. Juni 2021.  
 Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr  
[www.struwelpeter-museum.de](http://www.struwelpeter-museum.de)

### Weltkulturen Museum

Ab Mittwoch, dem 26. Mai 2021 ist das Weltkulturen Museum geöffnet.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr, Mittwoch 11 bis 20 Uhr  
[www.weltkulturenmuseum.de](http://www.weltkulturenmuseum.de)

Weitere Informationen sind auf den Webseiten der einzelnen Häuser sowie unter [www.museumsufer.de](http://www.museumsufer.de) zu finden. Die Informationen werden laufend aktualisiert.

## Pressemitteilung der Messe Frankfurt



**Die Automechanika gehört nicht nur zu unseren größten, sondern auch unseren internationalsten Veranstaltungen. Das bedeutet leider auch, dass wir für die Durchführung einer physischen Veranstaltung neben der offiziellen Genehmigung auch auf die internationalen Reiseverbindungen angewiesen sind.**

Mit Blick auf die derzeitige Pandemie-Lage können wir die Erwartungen unserer Kunden hinsichtlich einer internationalen Weltleitmesse im September dieses Jahr nicht erfüllen, sodass entschieden wurde, die Automechanika in das Jahr 2022 zu verschieben (13. bis 17. September 2022). Dennoch wird es 2021 eine Veranstaltung in Frankfurt geben, denn die Branche hat klar signalisiert, dass sie dringend eine Plattform für geschäftliche Begegnungen benötigt.

Mit Blick auf die derzeitige Pandemie-Lage können wir die Erwartungen unserer Kunden hinsichtlich einer internationalen Weltleitmesse im September dieses Jahr nicht erfüllen, sodass entschieden wurde, die Automechanika in das Jahr 2022 zu verschieben (13. bis 17. September 2022). Dennoch wird es 2021 eine Veranstaltung in Frankfurt geben, denn die Branche hat klar signalisiert, dass sie dringend eine Plattform für geschäftliche Begegnungen benötigt.

Die Automechanika findet deshalb vom 14. bis 16. September 2021 einmalig im Format „Digital Plus“ statt. Neben einer komprimierten physischen Ausstellung wird sie allen Teilnehmern vor allem die Möglichkeit bieten, sich digital zu präsentieren und zu vernetzen. Erstmals parallel zur Automechanika wird die Hypermotion in der Festhalle stattfinden.

### Fashion Week nur digital

Die Frankfurt Fashion Week wird vom 5. bis 9. Juli als digitales Format stattfinden. In Anbetracht der weiterhin volatilen Lage und der bundesweit behördlichen Vorgaben sehen wir keine valide Planungssicherheit für eine physische Veranstaltung im Sommer. Messen bauen auf der Präsenz eines internationalen Besucher- und Ausstellerportfolios auf. Die Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr sowie unternehmensbezogene Reiserestriktionen lassen dies leider auch hier nicht zu. Die nächste physische Frankfurt Fashion Week findet, wie geplant, im Januar 2022 statt.

In Hanau, Wiesbaden und Darmstadt kann man sein Taxameter eichen lassen. Alle Außenstellen bestehen auf eine vorherige Terminbuchung über die Website [www.hed.hessen.de](http://www.hed.hessen.de)



Hessische Eichdirektion  
**Außenstelle Maintal**  
Robert-Bosch-Str. 20 • 63477 Maintal  
Tel. 06181 / 4 40 62 10  
E-Mail: [maintal@hed.hessen.de](mailto:maintal@hed.hessen.de)

Hessische Eichdirektion  
**Außenstelle Darmstadt**  
Holzhofallee 3 • 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 / 95 01 0  
E-Mail: [darmstadt@hed.hessen.de](mailto:darmstadt@hed.hessen.de)

Hessische Eichdirektion  
**Außenstelle Wiesbaden**  
Hagenauer Straße 27 • 65203 Wiesbaden  
Tel. 0611 / 50 40 49 - 0  
E-Mail: [wiesbaden@hed.hessen.de](mailto:wiesbaden@hed.hessen.de)

DEIN  
GUTACHTEN  
S V B ISMAIL ERTAN ACABAY .NET

PKW, MOTORRAD & OLDTIMER GUTACHTEN

☎ 0177 - 48 353 69

✉ [INFO@DEINGUTACHTEN.NET](mailto:INFO@DEINGUTACHTEN.NET)

[ URTEILE  WISSENSWERTES  KURZMELDUNGEN  HINWEISE ]

**Fußgängerin haftet voll  
... die im Dunkeln sieht man nicht**



Eine dunkel gekleidete Frau schob in der Dunkelheit einen Einkaufswagen auf dem Bürgersteig entlang einer Fahrbahn. Als sie die Straße überqueren wollte, trat sie ohne sich umzusehen auf die Fahrbahn und wurde von einem herannahenden Auto angefahren. Der Fall landete vor Gericht. Nachdem die erste Instanz dem Fahrer noch eine Mithaftung zugewiesen hatte, urteilte das Oberlandesgericht zugunsten des Fahrzeuginspektors. Die Richter stuften das Verhalten der Frau als groben Verkehrsverstoß ein. Sie hätte die Fahrbahn nicht betreten dürfen, ohne sich zu vergewissern, dass diese frei ist. Der sich nähernde Pkw sei problemlos zu sehen gewesen. Der Autofahrer hatte nach Ansicht des Gerichts keine Chance, den Unfall zu verhindern.

Oberlandesgericht Koblenz  
Aktenzeichen 12 U 401/20

**Rechnung genau kontrollieren  
Kein Kundenauftrag, kein Geld!**



Es komme immer wieder vor, dass in Werkstätten bestimmte Dienstleistungen wie Wischwasser nachfüllen oder

Ölwechsel ohne den eindeutigen Auftrag des Kunden vorgenommen werden, schreibt der ADAC in einer Pressemitteilung. Die Kunden sollen dann trotzdem für die Leistungen der Werkstätten zahlen. Gerade liege dem ADAC beispielsweise ein Fall einer Autofahrerin vor, in der eine coronabedingte Desinfektion des Fahrzeugs mit pauschal 50 Euro veranschlagt wurde, ohne dass dies zuvor mit ihr vereinbart worden war. Laut ADAC muss die Werkstatt aber beweisen können, dass ein Auftrag für die durchgeführten Arbeiten vorgelegen hat, wenn dafür ein Werklohn eingefordert wird. Da in diesem Fall über die Desinfektion nicht gesprochen wurde, ist sie auch nicht Vertragsbestandteil geworden. Um die Desinfektion berechnen zu können, hätte die Werkstatt ihre Kundin vorab darüber informieren müssen. Anders sehe die Sache allerdings beispielsweise bei einem Vertrag zwischen einem Kunden und der Werkstatt aus, der sehr pauschal und wenig konkret formuliert wurde, so der ADAC. Dies könne etwa bei einer allgemeinen Fahrzeuginspektion oder einem Sommerservice der Fall sein. Hier müsse der Fahrzeugbesitzer möglicherweise auch Leistungen bezahlen, die zwar nicht ausdrücklich beauftragt wurden, aber bei der Ausführung dieser Arbeiten üblicherweise anfallen. Ob unter diesen Passus allerdings auch Desinfektionskosten fallen, ist derzeit umstritten. Der ADAC rät deshalb dazu, bereits bei der Auftragserteilung die Kostenfrage für eine mögliche Desinfektion mit der Werkstatt zu klären.

**Not kennt doch ein „Gebot“!  
Bei Lebensgefahr Rettungswagen**



Ein Arzt fuhr mit seinem privaten Auto außerorts 40 km/h zu schnell und wurde geblitzt. Gegen das verhängte Bußgeld legte er Einspruch ein. Seine Begründung: Er habe seine schwangere Frau ins Krankenhaus fahren müssen, weil diese in einem lebensbedrohlichen Zustand gewesen sei. Einen Krankenwagen habe er nicht gerufen, da diese während der Corona-Pandemie aufwendig desinfiziert werden müssen und dadurch Kapazitäten gebunden würden. Außerdem sei die Fahrt im privaten Pkw einfach schneller gewesen. Der Fall ging vor Gericht. Die Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf bestätigten zwar, dass in einer Notstandslage ein Temposünder nicht bestraft werden muss, sahen in der Sache aber **keinen** Notfall. Die rasante Autofahrt dürfe nur die letzte Wahl sein, wenn alle anderen Mittel nicht verfügbar gewesen wären. Der Arzt hatte aber nicht mal versucht, einen Krankentransport zu organisieren. Der Rettungsdienst hätte zudem die optimale Versorgung der Frau gewährleisten können – im Gegensatz zum Autofahrer. Die aufwendige Desinfektion war nach Ansicht der Richter auch kein Argument. Ein Menschenleben

könne man nicht mit Hygienemaßnahmen aufwiegen.  
OLG Düsseldorf  
Aktenzeichen RBs 13/21

**„Gewohnheitstäter“ zahlt doppelt  
Rasende Handynutzung ist teuer!**

Ein Autofahrer wurde wegen eines Handyverstoßes am Steuer von der Polizei angehalten. Geahndet wurde das Vergehen mit einem Bußgeldbescheid von über 200 Euro und einem Monat Fahrverbot. Der Fahrer wehrte sich gegen die Strafe. Grund: Diese Art Verstoß dürfe nur mit einem Bußgeld von 100 Euro und ohne Fahrverbot geahndet werden. Die Behörde begründete das höhere Strafmaß mit der Häufigkeit der Vergehen des Autofahrers. Er war in zwei Jahren (!) zwei Mal (!) 24 km/h zu schnell gefahren und wurde schon einmal mit dem Handy am Ohr während des Fahrens erwischt. Die höhere Strafe sei daher angemessen. Das Gericht gab der Behörde Recht. Der Autofahrer sei in einer kurzen Zeitspanne mehrfach aufgefallen. Deshalb sei die hohe Strafe gerechtfertigt, auch wenn es sich um verhältnismäßig kleine Vergehen gehandelt habe, heißt es im Urteil. Auch eine zweimalige Erhöhung der Regelbuße wegen Voreintragungen hatte nicht zu einer Verhaltensänderung bei dem Mann geführt. Daher sah das Gericht die Verhängung des Fahrverbots als angemessen und erforderlich an.

Kammergericht Berlin  
Aktenzeichen Ws (B) 6/21

**Dringend diverse IHK-Prüfer/innen gesucht!**

Für die Ortskenntnis und Fachkundeprüfung bei der IHK suchen wir noch engagierte Taxiunternehmer/innen als ehrenamtliche Interessenten melden sich bitte umgehend bei Herrn Kratz (79207901) oder unter E-Mail: [kratz@taxi-vereinigung-frankfurt.de](mailto:kratz@taxi-vereinigung-frankfurt.de)



ORDNUNGSAMT

Taxikonzessionen Abt. 32.33.13

Telefon

Herr Vanzetta 212-42309

Herr Lauber 212-42359

Frau Warkus 212-75711

Telefax 212-97472

e-mail [taxi@stadt-frankfurt.de](mailto:taxi@stadt-frankfurt.de)

Öffnungszeiten

Montag 08:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 07:30 - 13:00 Uhr

Mittwoch 07:30 - 13:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr

Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

# Dänische Kollegen fahren uns elektrisch voraus!

Ultraschnelle Ladestation für bis zu 400 Taxis pro Tag in Kopenhagen eröffnet



**Am 11. Mai um 16 Uhr eröffneten der größte Ladestrombetreiber Dänemarks, E.ON, und das Taxiunternehmen Dantaxi den größten Taxi-Lade-Hub in Skandinavien. Das bedeutet, dass täglich bis zu 400 Taxis aufladen können, was einen großen Teil des aktuellen Bedarfs in Kopenhagen abdeckt. Danhub bedeutet einen leichteren Zugang zu Elektrotaxis, und die neue Lademöglichkeit ist ein großer Schritt auf dem Weg zur Abschaffung der rund 1.700 Dieseltaxis in Kopenhagen ab dem Jahr 2025.**

## Kopenhagen wird eine Stadt der Elektrotaxis

„Ab dem 11. Mai wird es einfacher sein, in Kopenhagen ein voll aufgeladenes Elektro-Taxi zu bekommen. Die meisten der derzeit rund 300 Elektrotaxis der Stadt gehören zu Dantaxi, und für die Fahrer ist das Problem, eine verfügbare Ladestation zu finden, so groß geworden, dass die Kapazität der gefragten emissionsfreien Fahrzeuge nicht voll ausgelastet werden kann“, sagt die kaufmännische Leiterin von Dantaxi, Vibeke Wolfsberg, die große Hoffnungen in die Partnerschaft mit E.ON setzt, die ihrer Meinung nach den Einwohnern der Stadt zugute kommen wird: „Wir haben zu viel Zeit damit verschwendet, dem verfügbaren Strom hinterherzujagen. Unsere Taxis fahren oft zu lange herum, ohne eine freie Ladestation zu finden. Das betrifft die Kunden und auch die Besitzer privater Elektroautos, die feststellen, dass die Elektrotaxis zu viele öffentliche Ladestationen in Anspruch nehmen. Die

Partnerschaft wird den Menschen in Kopenhagen, der lokalen Gemeinschaft und den Taxifahrern zugutekommen.“

## Letztes Dieseltaxi im Jahr 2025

Vibeke Wolfsberg schätzt, dass das Danhub-Konzept zu einem Anstieg der Zahl der Elektrotaxis in der dänischen Hauptstadt führen wird, und sie rechnet damit, dass Dantaxi bereits 2025 das letzte Dieselauto in Kopenhagen in Rente schicken wird:

„Nach der Gesetzesänderung und natürlich der Corona-Krise wollen viele Taxibesitzer auf ein anderes Fahrzeug umsteigen. Ein Elektro-Taxi bringt mehr Geschäft und niedrigere Betriebskosten, aber viele haben wegen des Mangels an Ladestationen gezögert. Wir schätzen, dass durch diese Initiative bis zum Sommer nächsten Jahres 200 neue Elektrotaxis auf den Straßen Kopenhagens unterwegs sein werden und die Zahl der Dieseltaxis entsprechend zurückgehen wird. Bei uns könnten die Dieseltaxis in vier Jahren ganz verschwinden.“

## 8-mal besser für die Umwelt

„Ein Taxi fährt etwa achtmal so viel wie ein privater Pkw - etwa 20 Stunden pro Tag. Deshalb ist der Umweltnutzen achtmal größer, wenn Taxis auf Strom umsteigen. Das ist natürlich das Wichtigste. Ein großer Zusatznutzen ist, dass wir zur Bekämpfung der Luftverschmutzung in den Städten beitragen, wenn wir Taxis mit Strom betreiben“, erklärt Pär Möller, Head of eMobility Nordic, E.ON.

## Hochmoderne Technologie ermöglicht ultraschnelles Aufladen von 400 Taxis pro Tag

Die Elektrotaxis erhalten Zugang zu modernster Ladetechnologie. Die fünf ultraschnellen Ladegeräte können bis zu zehn Taxis gleichzeitig aufladen. Sie liefern die absolut schnellste Ladung auf dem Markt, was sie für Taxis besonders wichtig macht, da sie im Gegensatz zu Privatfahrzeugen nicht für lange Zeiträume stillstehen. Die ultraschnellen Ladegeräte können bis zu 300 kW laden. Das bedeutet, dass alle Elektroautos mit der maximalen Leistung geladen werden können, für die die Batterie des Autos ausgelegt ist.

Insgesamt liegt die Kapazität bei 400 Taxis pro Tag und deckt damit einen erheblichen Teil des aktuellen Bedarfs von Dantaxi in Kopenhagen ab.

## Eröffnet am 11. Mai um 16 Uhr

Der dänische Verkehrsminister Benny Engelbrecht hat die Anlage am 11. Mai um 16 Uhr eröffnet. Der Standort, Bådehavnsgade 42 in Kopenhagens südwestlichem Viertel, wurde aufgrund der kurzen Entfernung zum Kopenhagener Flughafen sowie zum Stadtzentrum gewählt. Vorerst werden nur Taxis von Dantaxi den Hub nutzen können.

Wenn das Projekt erfolgreich ist, planen die Partner, weitere Ladestationen in Kopenhagen, Aarhus, Aalborg und Odense zu errichten.

# Airport

1 Terminal

2 Terminal

C Charter



Am 1. Juni soll die Northwest-Landebahn wieder in Betrieb genommen werden. Bis dahin werden dort die 12 geparkten Flugzeuge wieder weg sein. Die Anzahl der Flüge liegt jetzt bei rund 600 täglich, das sind rund 40 Prozent der Vorcoronazeitrechnung. Da waren es in Spitzenzeiten noch 1.500 Flüge täglich.

Zeitgleich soll das Terminal 2 wieder in Betrieb genommen werden.

Dies ist auch ein politisches Zeichen, ein optimistischer Ausblick auf eine zurückkehrende „Normalität“. Es sollen wohl alle bekannten Fluglinien auf das Terminal zurückkehren, bis auf SunExpress.

Natürlich ist das Frankfurter Taxigewerbe in der Hoffnung dabei, dass auch die Fluggäste so langsam wieder aus dem Terminal kommen, auch wenn die Baustelle noch anderes vermuten lässt.

## Änderungen am Terminal 2

Und unser Arbeitsplatz am Terminal 2 wird sich bis zur Öffnung verändern. Der große Speicher ist jetzt Baustelle.

Es bleibt bei der Anfahrt über Gateway Gardens über das Schrankensystem. Danach geht es die Rampe hoch bis zur letzten Linksabbiegespur vor der Einfahrt in die Tiefgarage.

Der Speicher befindet sich auf dem Parkplatz P18, also direkt am Terminal am Eingang zur Kantine. Hier geht es durch die erste Schranke, also durch die Einfahrtsschranke.

Von diesem Parkplatz geht es wieder durch die Ausfahrtschranke sofort rechts

in die terminalnahe Fahrspur, wo sich der erste Wartebereich befindet. Dieser erstreckt sich bis zum ersten Eingang am Terminal.

Von dort aus geht es zum Einladen vor dem Hauptaussgang. Der dortige Taxihalteplatz befindet sich auf der ehemaligen Bushaltestelle des Holiday-Parking, also direkt nach dem Fußgängerüberweg vor dem Hauptaussgang.

Wir hoffen, dass die Bereiche noch gelb abmarkiert werden.

Es wird notwendig sein, im hinteren Wartebereich, also im Bereich D, aus dem Taxi auszusteigen und zu schauen, ob vorne Platz zum Nachrücken ist.

Wir werden in den ersten Tagen dies natürlich mit Taxiserviceberatern unterstützen und es werden in den ersten Tagen auch die Vorstände unterstützen.

Wie die Aufstellung auf dem Speicher organisiert wird, müssen wir in den ersten Tagen ausprobieren. Die Vorstände werden hier unterstützen.

Aber die T2 Fahrerinnen und Fahrer sind ja pfiffig, das wird sich schnell einschleifen, genauso wie das Nachrücken.

Diese terminalnahe Fahrspur kann dann nicht mehr zum Ausladen von Fahrgästen genutzt werden, die Ausladekarten verlieren ihre Funktion.

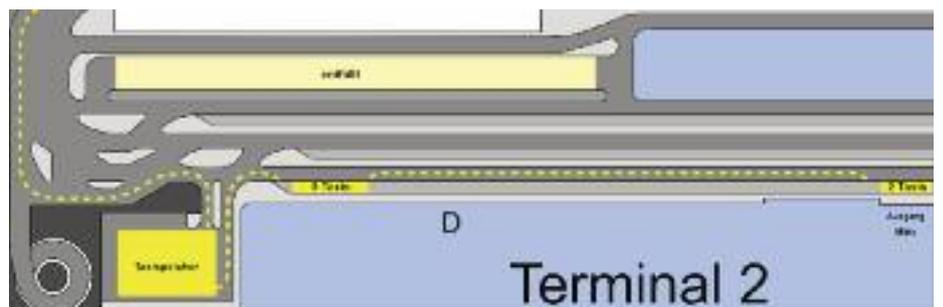
Zum Ausladen werden die zwei linken Spuren genutzt werden unter Zuhilfenahme des Parktickets. Dies ist für 10 Minuten kostenfrei, wie am Terminal 1.

Damit ist auch ein unberechtigtes Bereithalten an den Ausgängen nicht mehr möglich.

Wir denken, dass es in der ersten Zeit zu Verwirrungen bei den verschiedenen Nutzern dieser Fahrspur und der Parkbuchten kommen kann. Deshalb bitten wir, hier erst mal ganz cool die Sache anzugehen. Aber dafür ist ja das Taxigewerbe bekannt. Auch das wird sich einschleifen.

Die Kantine ist auch dann auch wieder geöffnet, die Toiletten vor Ort und ein Raucherhäuschen ist auch da.

Nach einigen Wochen wird eine separate Einfahrt in den Speicher gebaut. Diese ist dann einfach weiter Richtung Tiefgarage und dann links direkt auf den Speicher.



Airlines A - Z, gültig ab 01. 06. 2021

Airline	Code	Terminal	Halle
Aegean Airlines	A3	1	B
Aer Lingus	EI	2	E
Aeroflot	SU	2	D
Air Algérie	AH	2	E
Air Astana	KC	2	E
Air Cairo	SM	2	D
Air Canada	AC	1	B
Air China	CA	1	B
Air Dolomiti	EN	1	A
Air Europa	UX	2	E
Air France	AF	2	D
Air India	AI	1	B
Air Malta	KM	1	C
Air Moldova	MLD	2	E
Air Montenegro	AMN	2	D
Air Serbia	JU	2	E
airBaltic	BT	2	E
Alitalia	AZ	1	C
American Airlines	AA	2	E
ANA	NH	1	B
Asiana Airlines	OZ	1	C
Austrian Airlines	OS	1	A
Azores Airlines	S4	2	E
Belavia	B2	2	D
Blue Air	OB	2	E
British Airways	BA	2	E
Brussels Airlines	SN	1	A
Bulgaria Air	FB	1	C
Bulgarian Air Charter	BUC	2	D

Airline	Code	Terminal	Halle
Cathay Pacific	CX	2	E
China Airlines	CI	2	D
China Eastern Airlines	MU	2	D
China Southern Airlines	CZ	2	D
Condor	DE	1	C
Corendon Airline	XC	2	D
Croatia Airlines	OU	1	A
Delta	DL	2	D
EgyptAir	MS	1	A
EL AL	LY	1	C
Emirates	EK	2	E
Ethiopian Airlines	ET	1	B
Etihad Airways	EY	1	B
Eurowings	EW	1	C
Eurowings Discover	4Y	1	B
Finnair	AY	2	E
Gulf Air	GF	2	D
HiSky	HYS	2	E
Iberia	IB	2	E
Icelandair	FI	2	E
IranAir	IR	1	C
Iraqi Airways	IA	2	E
JAL Japan Airlines	JL	2	D
KLM Royal Dutch Airlines	KL	2	D
Korean Air	KE	2	D
Kuwait Airways	KU	2	D
LATAM Airlines	LA	1	C
LOT Polish Airlines	LO	1	A
Lufthansa	LH	1	A

Airline	Code	Terminal	Halle
MEA Middle East Airlines	ME	1	B
MIAT Mongolian Airlines	OM	2	D
Nouvelair	LBT	2	D
Oman Air	WY	1	C
Pegasus Airlines	PC	2	E
Qatar Airways	QR	1	C
Royal Air Maroc	AT	2	D
Royal Jordanian Airlines	RJ	2	E
Ryanair	FR	2	E
S7 Airlines	S7	2	E
SAS Scandinavian Airlines	SK	1	A
Saudia	SV	2	D
Singapore Airlines	SQ	1	C
SriLankan Airlines	UL	2	D
SunExpress	XQ	1	C
SWISS	LX	1	A
TAP Air Portuga	TP	1	B
TAROM	RO	2	E
Thai Airways International	TG	1	C
TUI fly	X3	2	D
Tunisair	TU	1	B
Turkish Airlines	TK	1	B
Turkmenistan Airlines	TUA	2	D
United Airlines	UA	1	B
Uzbekistan Airways	HY	2	D
Vietnam Airlines	VN	2	D
Vistara	UK	2	D

Juni 2021			
Datum	H	Z	Squire
1 Di	O	O	O
2 Mi	P	P	P
3 Do	R	R	R
4 Fr	S	S	S
5 Sa	T	T	T
6 So	A	A	A
7 Mo	B	B	B
8 Di	C	C	C
9 Mi	D	D	D
10 Do	E	E	E
11 Fr	F	F	F
12 Sa	G	G	G
13 So	H	H	H
14 Mo	I	I	I
15 Di	J	J	J
16 Mi	K	K	K
17 Do	L	L	L
18 Fr	M	M	M
19 Sa	N	N	N
20 So	O	O	O
21 Mo	P	P	P
22 Di	R	R	R
23 Mi	S	S	S
24 Do	T	T	T
25 Fr	A	A	A
26 Sa	B	B	B
27 So	C	C	C
28 Mo	D	D	D
29 Di	E	E	E
30 Mi	F	F	F

Juli 2021			
Datum	H	Z	Squire
1 Do	G	G	G
2 Fr	H	H	H
3 Sa	I	I	I
4 So	J	J	J
5 Mo	K	K	K
6 Di	L	L	L
7 Mi	M	M	M
8 Do	N	N	N
9 Fr	O	O	O
10 Sa	P	P	P
11 So	R	R	R
12 Mo	S	S	S
13 Di	T	T	T
14 Mi	A	A	A
15 Do	B	B	B
16 Fr	C	C	C
17 Sa	D	D	D
18 So	E	E	E
19 Mo	F	F	F
20 Di	G	G	G
21 Mi	H	H	H
22 Do	I	I	I
23 Fr	J	J	J
24 Sa	K	K	K
25 So	L	L	L
26 Mo	M	M	M
27 Di	N	N	N
28 Mi	O	O	O
29 Do	P	P	P
30 Fr	R	R	R
31 Sa	S	S	S

August 2021			
Datum	Haupt	Zusatz	Squire
1 So	T	T	T
2 Mo	A	A	A
3 Di	B	B	B
4 Mi	C	C	C
5 Do	D	D	D
6 Fr	E	E	E
7 Sa	F	F	F
8 So	G	G	G
9 Mo	H	H	H
10 Di	I	I	I
11 Mi	J	J	J
12 Do	K	K	K
13 Fr	L	L	L
14 Sa	M	M	M
15 So	N	N	N
16 Mo	O	O	O
17 Di	P	P	P
18 Mi	R	R	R
19 Do	S	S	S
20 Fr	T	T	T
21 Sa	A	A	A
22 So	B	B	B
23 Mo	C	C	C
24 Di	D	D	D
25 Mi	E	E	E
26 Do	F	F	F
27 Fr	G	G	G
28 Sa	H	H	H
29 So	I	I	I
30 Mo	J	J	J
31 Di	K	K	K

September 2021			
Datum	Haupt	Zusatz	Squire
1 Mi	L	L	L
2 Do	M	M	M
3 Fr	N	N	N
4 Sa	O	O	O
5 So	P	P	P
6 Mo	R	R	R
7 Di	S	S	S
8 Mi	T	T	T
9 Do	A	A	A
10 Fr	B	B	B
11 Sa	C	C	C
12 So	D	D	D
13 Mo	E	E	E
14 Di	F	F	F
15 Mi	G	G	G
16 Do	H	H	H
17 Fr	I	I	I
18 Sa	J	J	J
19 So	K	K	K
20 Mo	L	L	L
21 Di	M	M	M
22 Mi	N	N	N
23 Do	O	O	O
24 Fr	P	P	P
25 Sa	R	R	R
26 So	S	S	S
27 Mo	T	T	T
28 Di	A	A	A
29 Mi	B	B	B
30 Do	C	C	C

### DIE CHARTERZEITEN

**Hauptcharter (H)**  
Terminal 1 oben A2 - B4  
Terminal 1 unten C7 - C8  
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr

**Zusatzcharter (Z)**  
Terminal 1 oben A2 - B4  
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr

**Squire-Charter**  
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr

DIE CHARTERGRUPPEN					
A	1-30	A	31-60	A	61-90
B	91-120	B	121-150	B	151-180
C	181-210	C	211-240	C	241-270
D	271-300	D	301-330	D	331-360
E	361-390	E	391-420	E	421-450
F	451-480	F	481-510	F	511-540
G	541-570	G	571-600	G	601-630
H	631-660	H	661-690	H	691-720
I	721-750	I	751-780	I	781-810
J	811-840	J	841-870	J	871-900
K	901-930	K	931-960	K	961-990
L	991-1020	L	1021-1050	L	1051-1080
M	1081-1110	M	1111-1140	M	1141-1170
N	1171-1200	N	1201-1230	N	1231-1260
O	1261-1290	O	1291-1320	O	1321-1350
P	1351-1380	P	1381-1410	P	1411-1440
R	1441-1470	R	1471-1500	R	1501-1530
S	1531-1560	S	1561-1590	S	1591-1620
T	1621-1650	T	1651-1680	T	1681-1712



# Taxishop Breitenbachstr. 1

Festschrift zum 100jährigen Gründungsjubiläum TV (für Mitglieder)	<b>kostenlos</b>
Festschrift zum 100jährigen Gründungsjubiläum TV (für Nichtmitglieder)	20,00 Euro
Rhein-Main-Städteatlas (ADAC)	24,99 Euro
Falkplan Frankfurt am Main, neueste Auflage	7,99 Euro
Straßenverzeichnis Frankfurt am Main	8,50 Euro
Ausbildungsbuch für Ortskenntnisprüfung	48,00 Euro
Ausbildungsbuch für die TTC-Karte	25,00 Euro
Abrechnungsblock 100 Blatt	1,50 Euro
Das Taxiunternehmen in der Praxis (Sach- und Fachkundebuch)	36,00 Euro
Prüfungstestbuch für Sach- und Fachkunde (Unternehmer)	20,00 Euro
Taxitarifaufkleber transparent oder weiß	2,00 Euro
Gurtpflichtaufkleber blau	0,50 Euro
Taxi-Geldtasche	10,00 - 13,00 Euro
Imprinter zur Annahme von Kreditkarten „Ritsch-ratsch“	27,00 Euro
Taxikonzessionsnummer zum aufkleben außen auf die Heckscheibe	5,00 Euro
Taxikonzessionsnummer auf Plaskarte für Heckscheibe innen	3,00 Euro
Thermo-Rollen für Kreditkartenlesegerät pro Stück	0,50 Euro

**Obige Preise sind Mitgliederpreise!**

## Die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung



ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

**Donnerstag nur für Mitglieder**

Am Dienstag ist die Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten über  
 Telefon: 069-79207900  
 Telefax: 069-239693

E-Mail: info@taxi-vereinigung-frankfurt.de



## Vorbereitungskurse

zur IHK Sach- und Fachkundeprüfung  
 Langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Sach- und Fachkunde-Kursen zahlt sich aus:

**Unterricht u. a. durch Steuerberater und Fachanwalt**

Kursgebühren: 600.- Euro Grundpreis

Rabatt für Taxiunternehmer(in) minus 150.- Euro

Rabatt für Frankfurter Taxiunternehmer(in) minus 240.- Euro

Rabatt für Mitglieder minus 240.- Euro und ein Jahresmitgliedsbeitrag  
 Kursteilnehmer, die innerhalb eines Jahres in die Taxi-Vereinigung Frankfurt e.V. eintreten, erhalten für das erste Jahr den Mitgliedsbeitrag erlassen!

Anmeldung bei der Taxi-Vereinigung

Telefon: 0 69 - 79 20 79 00



## Ausbildung zum Taxifahrer/in

durch die Taxi-Schule der Taxi-Vereinigung  
 Unterricht Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr  
 in den Schulungsräumen der Taxi-Vereinigung  
 In unserer sorgfältigen Ausbildung durch erfahrenes Schulungspersonal werden Sie optimal auf die Ortskenntnisprüfung der IHK vorbereitet.  
 Unser Unterricht ist modular aufgebaut und besteht aus sieben Modulen in sieben Wochen. Die Fahrerschulung wurde um ein praktisches Modul, eine Einweisungsfahrt, erweitert. Dies ohne Aufpreis.

**Kursgebühr 360 Euro (incl. MwSt.)**

Anmeldung in der TV-Geschäftsstelle.

Weitere Voraussetzung für die Andienung des Frankfurter Flughafens ist ein Fahrerlaubnis (TTC-Chipkarte). Zum Erwerb der TTC-Chipkarte ist eine zusätzliche Ausbildung notwendig. Diese besteht aus: Einweisungsfahrt, Seminar und Lehrmaterial. Bei erfolgreicher Taxi-Schulung und anschließendem Fahrerlaubniskurs bekommen Sie einen Nachlass von 30 €

## JA! Ich will das Taxi-Journal abonnieren!

Hiermit bestelle ich ab der nächsten Ausgabe das monatlich erscheinende Taxi-Journal zum Bezugspreis von 39,95 Euro (incl. MwSt.) für 10 Ausgaben pro Jahr + Versandkosten. Das Abo ist jährlich kündbar spätestens 4 Wochen vor Ablauf der vereinbarten Bezugsdauer.

Vorname     
  Name     
  Plz     
  Ort     
  Straße

Hiermit ermächtige ich die Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. widerruflich die Rechnungsbeträge von untengenanntem Konto im Lastschriftverfahren per Einzugsermächtigung abzubuchen. Die Bedingungen zur Teilnahme am Lastschriftverfahren erkenne ich an.

Kontoinhaber     
  IBAN

Datum     
  Unterschrift des Bestellers und Kontoinhabers

# Taxi-Marktplatz

Frankfurt und Rhein-Main

Termine Versicherungsbüro Löffler  
Individuelle Beratungen unserer  
Mitglieder in unserer Geschäftsstelle



Regelmäßige Termine auch in Ihrer  
Taxi-Vereinigung Frankfurt!

Attraktive Konditionen, kompetente Beratung  
und Ansprechpartner,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und das Gespräch mit Ihnen!

Wir bieten Ihnen attraktive Lösungen  
rund um Ihren Betrieb!



**N.R. Löffler GmbH**  
Seit Jahrzehnten Partner  
des Taxi-Gewerbes

Seit 1955 Ihr Partner in allen Versiche-  
rungsfragen  
Heidelberger Str. 25, 60327 Frankfurt

Telefon: 069 / 959113-0 - Telefax: 069 /  
959113-18 - mail@nrloeffler.de  
www.nrloeffler.de - Bürozeit: montags –  
freitags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

## VW Touran Taxi, EZ 8/19, 7-Sitzer

Navi, Hale MCT-06, Cey-System und Ffm- Tarif,  
sofort einsetzbar, Laufleistung 26.500 km, noch  
Garantie bis 8/21, Anschlussgarantie bis 8/24 und  
400.000 km, VB 19.000 • Tel. 069-7891127

## Manni - Der Reifen-Doktor

Service rund um den Pkw  
Reifenreparatur  
Neu- und Gebrauchtreifen  
Taxi-preiswerte Reifen



**Neue Adresse!**  
Hedderheimer Ldstr. 140  
Telefon 069-7384011

### Ein/e diverse Nachtfahrer/in gesucht

Anstellung in Vollzeit • Mercedes E-Klasse  
Funk: 230001 • Ablösung Raum Hausen  
Taxi Karnama, Taxi 377 • Tel: 0179-3260690

### Diverse Nachtfahrer/innen gesucht

In Voll- und Teilzeit  
Ablöse Industriehof, Breitenbachstraße 1  
Taxi 983 • Tel: 01772952500

### Diverse Tag- und Nachtfahrer/in

in Voll- und Teilzeit gesucht • Funk 230001  
Ablöse Bornheimer Landwehr 36  
Taxi Wächter • Telefon: 0178-6382729

### Diverse Wochenendaushilfsfahrer/in

Ablösung in Offenbach • Kombi Neufahrzeug  
Taxi 102 • Tel. 0170-3300887

### Voll- und Teilzeitfahrer gesucht

m/w/div, gerne auch Rentner/innen  
Ablösung Ginnheim • Schulkinder/Krankenfahrten  
Tel: 069-53059505 • Taxi 109 Kurt Wittmann

### Tag, Nacht und Wochenende

Fahrer m/w/div. in Voll- und Teilzeit gesucht  
Ablöse Nordend oder Kaiserlai  
Taxi Svetlana Antonova • Telefon: 0152-33974522

### Diverse Nachtfahrer/in gesucht

Festfahrer oder Wochenende • Zafira C  
Funk 01 • Ablösung Niederrad/Rennbahn  
Taxi Munawar Ahmed • Tel: 0177-8594320

### Diverse Nachtfahrer/in gesucht

Sauber und zuverlässig • Mercedes W 212  
Funk 01 • Ablösung Gallus  
Taxibetrieb Bandorf • Tel: 069-551193

### Diverse Tag- und Nachtfahrer/in

in Voll-, Teilzeit oder 450 €-Basis gesucht  
auch Wochenende • Funk 01 • Ablöse Bockenheim  
Taxi Nadeem • Telefon: 0163-6488027

← Unser treuester Anzeigenkunde, Man-  
fred Ehrhardt, besser bekannt als „Man-  
ni - der Reifen-Doktor“, hat im besten  
Alter, mit 83 Jahren, noch ein  
Mal einen Standortwechsel  
vorgenommen. Aus dem Gal-  
lus verlegt er seinen Reifendienst nach  
Niederursel. Auf seinem alten Standort  
in der Hellerhofstr. wird jetzt ein Wohn-  
haus gebaut. Halten sie Manni die Treue,  
solche Herzbluthandwerker wie ihn gibt  
es nur noch sehr wenige!

### 4 Kompletträder zu verkaufen

4 Räder orig. Mercedes W 212 Sommerbereifung  
gebraucht, Preis VB Taxi 454 • Tel. 0172-6901358

### Gebrauchte Teile zu verkaufen

1 Kienzle Taxiuhr 1155 • Preis VB  
1 Kienzle Dachzeichenhalterung • Preis VB  
Taxi 102 • Tel. 0170-3300887

### Reifen und Felgen zu verkaufen

4 Michelin 205/60 R 16 nagelneu zu verkaufen  
4 Alufelgen orig. Mercedes fast neu zu verkaufen  
Taxi 1198 • Tel. 0160-8050670 + 0176-43221198

### Best erhaltene Sommerreifen

MICHELIN primacy 205/60 R 16 abzugeben  
Preis € 200 • Taxi 829 • Fon 0171-8158174

### 4 Winterreifen zu verkaufen

2 Pirelli Sottozero für Mercedes W 212 mit 0 km  
2 Winterreifen gebraucht Preis VB 250 €  
Taxibetrieb Ullmann Taxi 1111 • Tel. 0171-9356730

### Neuw. Winterreifen • Taxiuhr

Fulda Kristall Controll HP2, 205/50/16 auf Stahl-  
felgen 6,5JX16 mit Reifen Sensoren. 350,- €  
Kienzle 1155 Taxiuhr 125,-€  
Taxi 102 • Tel.0170-3300887

### Stellenanzeigen von Mitgliedern der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e. V. sind bis 7 Zeilen kostenlos!

Für Nichtmitglieder kostet eine Stellen-  
anzeige pauschal 10 Euro + MwSt. Jede  
andere Anzeige (z.B. Ersatzteile, Auto-  
verkauf etc.) pro Zeile 2,50 Euro +  
MwSt. (Vorkasse). Anzeigenschluss ist  
immer der 20. des Monats. Schicken  
oder faxen oder e-mailen Sie Ihre Anzeige  
(mit vollständiger Anschrift) an die auf  
Seite 3 veröffentlichten Faxnummer bzw.  
E-Mail-Adressen. **Alle Anzeigen werden  
nach 2 Monaten gelöscht und müssen neu  
in Auftrag gegeben werden!**

### Betriebsitzbriefkästen

in der  
Breitenbachstr. 1  
in geschütztem Raum  
Monatliche Miete  
5 Euro



Interessenten wen-  
den sich bitte  
persönlich an die Ge-  
schäftsstelle der Taxi-  
Vereinigung

## Der Mercedes Concept-EQT



Fotos: Mercedes-Benz

**Mercedes-Fans in den Reihen der Taxiunternehmer, denen eine E-Klasse eigentlich zu klein aber eine V-Klasse zu groß und ein Citan zu häßlich ist, können ab nächstem Jahr auf eine Alternative aus Stuttgart hoffen, der neue EQT!**

Schon jetzt stellt Mercedes detailliert den „Concept EQT – Vorbote einer neuen Hochwertigkeit im Small-Van-Segment“ vor, also der Klasse des VW Touran bzw. Caddy, Nissan NV 200, Renault Kangoo oder Mercedes Citan, alles fürs Taxigewerbe gut geeignete Fahrzeuge. Und das Sahnehäubchen auf dem Mercedes EQT, er ist vollelektrisch!

Da uns eigene Wahrnehmungen zum EQT noch fehlen stellen wir nachfolgend Auszüge aus der Mercedes-eigenen Presseyrik vor:

... Das seriennahe Konzeptfahrzeug verbindet ein geräumiges und variables Platzangebot für bis zu sieben Personen und üppigem Gepäckvolumen mit dem Mercedes-typischen Design und Anspruch an Wertanmutung, Komfort, Funktionalität, Konnektivität und Sicherheit. Damit überträgt Mercedes-Benz Vans das Erfolgsrezept der V-Klasse in ein kompaktes Format und bringt eine neue Hochwertigkeit in das Segment der Small Vans...

... „Das Concept EQT verkörpert eindrucksvoll die charakteristische Mercedes-Benz Design-

DNA von „Sensual Purity“, sagt Gordon Wagener, Chief Design Officer der Daimler Group. „Sinnliche Formen, elegante Blenden und nachhaltige Materialien zeigen, dass dieser Van eindeutig zu unserer Mercedes-EQ-Familie gehört.“...



...Das Concept EQT (Länge/Breite/Höhe: 4.945/1.863/1.826 Millimeter) verfügt auf beiden Seiten über besonders weit öffnende Schiebetüren, damit die beiden vollwertigen Einzelsitze in der dritten Reihe bequem zu erreichen sind. In der zweiten Sitzreihe lassen sich drei Kindersitze nebeneinander montieren. Ein Panoramadach mit aufgelasertem Sternenhimmel sorgt für einen lichtdurchfluteten Innenraum. Durch seine elegante Flaschenform, die von vorne nach hinten schmaler wird, entsteht zudem optische Länge. Das steile Heck mit komfortabler, aufrechter Heckklappe und Fenster

ermöglicht einen besonders geräumigen Laderaum. Wer mehr Platz braucht, kann die Sitze in der dritten Reihe umklappen oder entfernen. So finden Kinderwagen, Hundetransportbox und anderes Freizeitequipment ausreichend Platz...

...Die neue T-Klasse, die 2022 auf den Markt kommen wird, ergänzt das Portfolio im Segment der Small Vans neben dem gewerblich positionierten Citan, der in diesem Jahr inklusive einer vollelektrischen Variante seine Premiere feiern wird. Die vollelektrische Version für Privatkunden folgt später...

Soweit Auszüge aus dem Mercedes-Pressetext. Hört sich doch alles sehr ansprechend an, jedoch veröffentlicht Mercedes noch keine weiteren Daten, Preise und Verbräuche. Der EQT ist sogar noch 10 Zentimeter länger als der Caddy Maxi und – fürs Taxi sehr wichtig – bietet sieben **vollwertige** Sitze, die dritte Reihe soll durch die extrabreiten Schiebetüren ohne die üblichen Verrenkungen zu erreichen sein.

Aus anderen Quellen heißt es, dass der EQT mit einem 100kWh Akku 400 km Reichweite erreichen soll, der Preis sollte unter 40.000 Euro brutto/brutto liegen. Der EQT stammt zwar vom Renault Kangoo und Mercedes Citan ab, aber das ist dem EQT wahrlich nicht mehr anzusehen. Möglicherweise hat er das Zeug eines Tages „Das Taxi“ von Mercedes zu werden. ml



**So richtig vorwärts geht es mit der Elektromobilität in Frankfurt nicht, außer dass die Bürgersteige der Stadt mit immer mehr E-Scootern zugemüllt werden.**

Das „nicht vorwärts gehen“ betrifft leider auch das Frankfurter Taxigewerbe, außer den beiden Elektro-Pionieren in unseren Reihen sind uns keine weiteren E-Taxi-Umsteiger bekannt geworden. In vergleichbaren Großstädten – München, Köln, Hamburg – ist man da schon weiter. Deshalb wollen wir unsere Leser in der neuen Rubrik E-MOBILITY von nun an mit Wissenswerten und Anregendem aus der Welt von Volt und Kilowatt versorgen.

## „Taxi-Lade-Konzept für den öffentlichen Raum“ in Köln geht weiter

**Im Verkehrsausschuss der Stadt Köln wurde am 6. Mai 2021 Folgendes beschlossen:**

*Der Verkehrsausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung das Forschungsprojekt „Taxi-Lade-Konzept für den öffentlichen Raum“ (TALAKO) zwecks Beschaffung von Fahrzeugen mit einem Volumen von insgesamt bis zu 48.000 Euro bezuschusst. Zum Einsatz kommen speziell für das Taxigewerbe entwickelte, barrierefreie Elektrofahrzeuge des Unternehmens London Electric Vehicle Company (LEVC), welche über einen seriell gekoppelten, benzinbetriebenen Range-Extender verfügen. Die politischen Gremien werden über wesentliche Projektfortschritte sowie die Forschungsergebnisse informiert.*

Mit den 48.000 Euro können vier rollstuhlgängige „London-Taxis“ bezuschusst werden. Das war nötig, da sich – während der Corona-Pandemie – kein Kölner Taxibetrieb in der Lage sah die ca. doppelt so hohen Anschaffungskosten für ein LEVC-Hybrid-Induktionslade-Taxi zu stemmen, und damit das mit zwei Millionen Euro bezuschusste TALAKO-Forschungsprojekt vor dem Aus stand.

Das Projekt TALAKO umfasst den Aufbau einer Anlage für das kabellose Laden von Taxifahrzeugen mittels induktiven Ladestreifen. Diese sind unterirdisch in der Taxi-Warteschlange integriert, sodass die Elektrotaxifahrzeuge während der Wartezeit geladen werden. Der Ein- und Ausstieg der Fahrerin beziehungsweise des Fahrers zum Starten und Beenden



des Ladevorgangs entfällt. Der Taxiplatz in der Dompropst-Ketzer-Straße in unmittelbarer Nähe zum Kölner Hauptbahnhof wurde von den Projektbeteiligten als geeignet klassifiziert. Derzeit werden die notwendigen Leitungsabfragen und Detailplanungen vorgenommen. Die Fertigstellung durch die Rheinenergie AG erfolgt voraussichtlich Ende 2021. Das LEVC-Hybrid-Taxi kommt elektrisch ca. 130 km weit, sodass es spätestens nach dieser Laufleistung in der Dompropst-Ketzer-Straße anlegen muss, will es nicht per Range-Extender konventionell weiterfahren.

## Wir freuen uns!

Leider geht es mit dem Projekt „50 E-Taxis für Frankfurt“, welches die Stadt 2019 beschlossen hat, nicht so recht voran. Aber unsere großen Kollegen von traffiQ haben jetzt neun vollelektrische Gelenkbusse bekommen, die auf der Linie 37 eingesetzt werden, Wir gratulieren!

250 km weit kommen die „Irizar ie 18-Gelenkbusse“. Über Nacht werden sie wieder aufgeladen. Bis zu 89 Personen können mit ihnen emissionsfrei befördert werden.



## E-Taxi mal ganz anders

**Nicht jeder ist von der Elektromobilität überzeugt und hält diese allenfalls für eine Übergangstechnologie.**

Das kann man verstehen, wirft die aktuelle E-Mobility doch immer noch viele Fragezeichen auf, zum Beispiel die viel zu geringe Dichte an Ladepunkten, die fast tonnenschweren Akkus, welche bei einer annehmbaren Reichweite mitgeschleppt werden müssen, der Verbrauch an Ressourcen für diese Monster-Akkus, der Bedarf an erneuerbaren Energie – nur dann macht E-Mobility Sinn – der heute schon nicht gedeckt werden kann, um nur einige Punkte zu nennen.

### Eigentlich die deutlich bessere Technologie

Für Zweifler liegt die Zukunft in der Wasserstoff-Technologie. Mit Wasserstoff (H<sub>2</sub>) als Energiequelle angetriebene Fahrzeuge haben eine erstklassige Ökobilanz, sie emittieren kein CO<sub>2</sub> und auch keine anderen schädlichen Gase wie Kohlenmonoxid und Stickoxide, sie haben eine große Reichweite und können fast genauso schnell betankt werden wie Benzin- oder Dieselfahrzeuge.

Aber genau hier liegt der Knackpunkt: Es gibt in Deutschland derzeit nur 92 Wasserstofftankstellen! Eine davon am Tor Süd des Industriepark Höchst. Außerdem benötigt die Wasserstoff-Elektrolyse Unmengen Strom. Und es gibt aktuell nur zwei Wasserstofffahrzeuge zu kaufen, den Toyota Mirai und den Hyundai Nexo. Trotzdem gab und gibt es schon vereinzelt mit Wasserstoff betriebene Taxis in Deutschland, den Toyota Mirai stattet INTAX mit dem Taxipaket aus.



Die „Wasserstoffgesellschaft“ ist die Zukunft. Denn Wasserstoff, das häufigste Element im Universum, ist unbeschränkt und überall verfügbar. Leider kommt dieses Gas nicht in reiner Form in der Natur vor und zur Verwendung als Antrieb bedarf es der Brennstoffzelle um aus Wasserstoff Strom zu erzeugen. So werden wir doch noch ein paar Jahre mit fossilen Brennstoffen und der „Brückentechnologie“ des heutigen E-Mobility-Konzeptes (Monster-Akkus und deren Ladung im Schneckentempo) fahren müssen.

# Fotografien von Gottfried Vömel (1879-1959)

Einblicke in die Stadt Frankfurt vor 100 Jahren: Institut für Stadtgeschichte digitalisiert stadtgeschichtliche Fotografien

(ffm) Die Fotografien von Gottfried Vömel (1879-1959) bieten unschätzbare Einblicke in das Stadtbild und das Alltagsleben Frankfurts im frühen 20. Jahrhundert. Dank erfolgreich eingeworbener Fördermittel aus dem Programm Neustart Kultur der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Deutschen Digitalen Bibliothek können Teile dieser fotografischen Sammlung des Instituts für Stadtgeschichte nun digitalisiert werden.

„Die Fotosammlung des Instituts für Stadtgeschichte umfasst mehr als zwei Millionen Frankfurter Bilder vom 19. Jahrhundert bis heute. Die Sammlung Gottfried Vömel ist einer unserer wichtigsten Fotografennachlässe“, stellt Archivrektorin und stellvertretende Leiterin des Instituts für Stadtgeschichte, Alexandra Lutz, die Bedeutung des Bestandes heraus. Vömel wurde 1879 in Frankfurt geboren und gehörte zu einer Generation von Amateurfotografen, die bedingt durch die technische Weiterentwicklung zunehmendes Interesse an Dokumentaraufnahmen entwickelten.

Aktiv fotografierte Vömel von 1900 bis 1944. Im Institut für Stadtgeschichte befindet sich heute das Plattenarchiv mit beinahe 4000 Aufnahmen, die das Stadtbild noch vor den baulichen Veränderungen während der Weimarer Republik zeigen. Die Motive der Sammlung umfassen Familien- und Gesellschaftsportraits, Architekturfotografie und dokumentieren Zeitereignisse. Vömel inszenierte seine Bilder kaum; sein Blick war eher geprägt von dem Wunsch, die gegebene Situation abzubilden. „Die Fotografien geben damit Einblicke in das Stadtbild und auch das Straßenleben einer rasant wachsenden Großstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts“, sagt Kristina Odenweller, Leiterin der Abteilung Sammlungen im Institut für Stadtgeschichte.

Mit den eingeworbenen Bundesmitteln aus dem Projekt „Nutzerorientierte Neustrukturierung der Deutschen Digitalen Bibliothek“ im Rettungs- und Zukunftsprogramm Neustart Kultur der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien können nun 2500 Papierabzüge digitalisiert und dauerhaft gesichert werden, die in den 1980er Jahren von den Glasplatten erstellt wurden. Die Glasplatten selbst sind zu fragil für weitere Digitalisierungsmaßnahmen.

Die digitalisierten Abzüge stehen der Öffentlichkeit anschließend über die Plattform der Deutschen Digitalen Bibliothek und die Archivdatenbank Arcinsys zur Verfügung. Der Bestand ist derzeit bereits für das Frankfurter Institut für Stadtgeschichte erschlossen und für Nutzerinnen und Nutzer recherchierbar.



Auf dieser Fotografie von Gottfried Vömel, „Fahrradausflug um 1900“ haben wir ein interessantes Detail entdeckt. Alle Fahrräder haben Nummernschilder! Bei dem deutlich zunehmenden Fahrradverkehr und den dadurch automatisch zunehmenden Konflikten zwischen „Kampfradlern“, Fußgängern, Radfahrern untereinander und Autofahrern wäre das eine gute Idee um die heutigen, teilweise gesetzesfernen Pedalritter aus der Anonymität zu reißen, die bekanntlich (siehe „soziale“ Medien) immer häufiger die unterste Schublade des menschlichen Verhaltens öffnet.

## Pferdedroschke 210

Ein weiteres Bild Gottfried Vömelns aus dem alltäglichen Frankfurter Leben zu Beginn des 20ten Jahrhundert zeigt die Pferdedroschke 210, wie sie um 1910 mit drei Fahrgästen über das Kopfsteinpflaster einer Frankfurter Straße rattert. Anscheinend herrschte damals, vor 111 Jahren, in Frankfurt noch Linksverkehr.

Fragen unseres aktuellen TAXI-Rätsels: **Wie heißt die Straße und was ist das auf der rechten Straßenseite für ein Gebäude?** Lösungen wie immer an

[taxi-journal-frankfurt@t-online.de](mailto:taxi-journal-frankfurt@t-online.de)

Einsendeschluss ist der 25. Juni 2021

Dem/der GewinnerIn winkt ein original AUDI A4 TAXI von unschätzbarem Wert, dass ausschließlich auf der Europäischen Taximesse 1998 (!) in Köln an einige Besucher abgegeben wurde!

